

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

291 (27.6.1911) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratis-Beilagen: Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Biergarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Besondere: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Kindersperger, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12. Auflage: 33000 Exemplare. Gedruckt auf 8 Bogen mit Rotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Expedition: Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelle 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Nr. 291.

Karlsruhe, Dienstag den 27. Juni 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagsausgabe umfasst 10 Seiten.

Die Karlsruher Stadtverordnetenwahlen der zweiten Wählerklasse.

Karlsruhe, 27. Juni. Die gestrigen Stadtverordnetenwahlen in der zweiten Wählerklasse hatten weit mehr das stadtpolitische Interesse für sich, als diejenigen der dritten Klasse, in welcher das Ergebnis von vornherein ziemlich feststand. In der zweiten Klasse dagegen, die durch die große Zuteilung von Wählern, welche vorher alle der 3. Klasse angehört, ein ganz neues Gesicht bekommen, war alles ungewiß. Hier mußte erst durch diese Wahl der Boden für alle zukünftigen Berechnungen gelegt werden. Und es ist darum auch zu erklären, daß hier eine weit stärkere Wahlbeteiligung als in der 3. Klasse stattfand, weshalb sie in der 2. Klasse insgesamt 76 Prozent der Wähler umfaßt, gegen 70 Prozent der 3. Klasse, d. h. von 6922 Wahlberechtigten stimmten 5153 Wähler für die 6jährigen und 5119 für die 3jährigen Stadtverordneten ab.

Wir haben auf Seite 7 wieder ausführlich das Ergebnis der einzelnen Wahlbezirke aufgestellt, wie wir es auch gestern abend 9 1/2 Uhr schon durch Mitteilung an unseren Anschlagstellen und durch Vertrieb von Extrablättern bekannt geben konnten, nachdem bereits die vorhergehende Veröffentlichung der Einzelresultate bei dem Publikum lebhaftes Interesse hervorgerufen. Aus dieser Aufstellung ergibt sich, wie es — je hälftig für 6 und 3 Jahre — dem Zentrum gelang, in der zweiten Klasse 8 Sitze zu erwerben, den Sozialdemokraten 6 Sitze, den Nationalliberalen 10 Sitze und der Fortschrittlichen Volkspartei 8 Sitze, während die Verbindung der Konservativen und der Wirtschaftlichen Vereinigung, trotz ihrer lebhaften Agitation, wieder völlig leer ausgingen. So ist das Bild des neuen Bürgerausschusses nach den bisherigen Wahlen zusammen folgendes: Sozialdemokraten 30, Zentrum 12, Nationalliberalen 12, Fortschrittliche Volkspartei 10.

Diesmal mußten 91 Stimmen für ungültig erklärt werden, was gegenüber den 204 ungültigen Stimmen in der 3. Wählerklasse immerhin einen Fortschritt bedeutet. An gültigen Stimmen wurden für die Stadtverordneten mit 3jähriger Amtsdauer 5101 Stimmen abgegeben — was für den einzelnen Kandidaten eine Wahlsiffer von 300 ergab — und 5080 Stimmen für die 3jährigen Mandate, d. i. eine Wahlsiffer von 299 für den einzelnen Sitz. In beiden Fällen blieben Konservativen und Wirtschaftliche Vereinigung weit unter dieser Wahlsiffer, während die Proportionalberechnung mit der Zuweisung der Bruchteile zu den ganzen Zahlen den Nationalliberalen und den Fortschrittlichen günstig wurde.

Die Wahlagitiation hatte diesmal noch schärfere Formen angenommen, wie bei der vorhergehenden Klasse und wieder waren es die liberalen Geschwisterparteien, zwischen denen der Streit am heftigsten ging — sicher zur großen Genugtuung der anderen Parteien. Die Angriffe der Fortschrittler

auf das bisherige Gemeinderat und auf die hierfür von ihnen verantwortlich gemachten Nationalliberalen wurden von diesen ebenso entschieden zurückgewiesen, ja, sie zettigten sogar das einzigartige Ergebnis, daß auch der sozialdemokratische Führer Stadtrat Kolb in den Verammlungen beider bürgerlichen Parteien auftrat, um sich in scharfen Worten gegen das Vorgehen der Fortschrittler zu wenden. Doch soll anerkannt werden, daß bei diesen in der letzten Verammlung der Wunsch nach friedlicherem Zusammenstehen mit den Nationalliberalen so deutlich wieder hervortrat, daß man hoffen möchte, es würden die Folgen dieses liberalen Bruders treits nicht für die kommenden Wahlen so ernst werden, wie man eine Zeitlang wirklich annehmen mußte.

Als Entscheidungswahl steht nun noch für nächsten Freitag diejenige der 1. Wählerklasse bevor, durch welche dann der Bürgerausschuß endgültig seine neue Zusammensetzung erfahren wird.

Worheim, 26. Juni. Bei den heutigen Bürgerauswahlsitzungen zur 1. Klasse (Höchstbesteuerter) erhielten die Liberalen 30 Mandate, das Zentrum 2 Mandate, die Sozialdemokraten keine. In sämtlichen 3 Klassen sind jetzt gewählt: 63 Liberaler, 6 Zentrum und 27 Sozialdemokraten. Die Wirkung des Proporzverfahrens in Worheim ist, daß die Sozialdemokraten hier nur noch mit 27 gegen seither 35 Sitze auf das Rathaus kommen. Dieses Ergebnis hat hier sehr überrascht. Die Wahlbeteiligung am heutigen Tag betrug 86 Prozent.

Eppelheim (A. Heibel), 26. Juni. Unser Ort dürfte die erste kleinere badische Gemeinde sein, bei der die Bürgerauswahlsitzungen nach der neuen Gemeindeordnung im Proportionalwahlverfahren vorgenommen wurden. Heute wählte die 3. Wählerklasse die Bürgerauswahlsitzungsmitglieder für 6 Jahre. Es erstellten die Sozialdemokraten 144, die des Zentrums 41 und die der Fortschrittlichen Volkspartei 30 Stimmen. Gewählt sind 7 Sozialdemokraten, 2 Zentrum und 1 Volksparteiler.

Freiburg, 26. Juni. Der Vorsitzende der Bürgervereinigung, Kaufmann J. Weir, die bei den bisherigen Stadtverordnetenwahlen eine schwere Niederlage erlitt, ist von seinem Amte als Vorsitzender zurückgetreten.

Das preussische Irreligions-Gesetz.

Von einem hervorragenden Führer der kirchlich-liberalen Bewegung wird uns geschrieben:

— Berlin, 26. Juni.

Das Irreligions-Gesetz, dessen erstes Opfer nunmehr Pfarrer Jatho geworden ist, wurde in der General synode seinerzeit einstimmig angenommen, nachdem sich auch die Synodalen dazu bekannt hatten, die sich zu den Liberalen zu rechnen pflegten. Nach den abgegebenen Versicherungen soll es kein Disziplinarverfahren mehr gegen Irreligions geben, sondern nur die Feststellung, daß der Geistliche nicht mehr im Bekenntnis der Kirche stehe, daß er gewissermaßen geistig erkrankt und deshalb zu pensionieren sei. Schöne Worte! Ist es keine Strafe, und zwar eine sehr harte, wenn ein Mann, der lange Jahre seiner Kirche redlich gedient hat, seine weitere Wirksamkeit unterbunden sieht, und ihm feierlich bescheinigt wird, daß er eine Gefahr, ein Schädiger seiner Kirche gewesen sei? Pfarrer Jatho hat alles ruhig hingenommen, aber wir wissen, daß es ihn im innersten Herzen getroffen hat.

von seiner Gemeinde losgerissen und als Schädling der Kirche hingestellt zu werden, der er so lange Jahre treu gedient hat.

Das Gesetz führt nach seinem Wortlaut einen starken Bekenntniszwang ein, der der evangelischen Kirche fremd ist. Man hat zwar anfangs versichert, Geistliche werden geistig gerichtet werden und die Gesamtheit der Person und der Tätigkeit des Geistlichen werde die gültige Rücksicht finden. Aber Jatho hat man seine dreißigjährige vorbildliche Tätigkeit als Geistlicher und sein hervorragendes persönliches Wirken in der Gemeinde nicht angerechnet, sondern er ist ausschließlich nach seinem Bekenntnis beurteilt worden. Nach dem Wortlaut des Gesetzes ist das ganz richtig, aber dem evangelischen Geist widerspricht es durchaus.

Der Begriff der „versagten Kirche“, d. h. der allein maßgebenden Herrschaft der organisierten Kirche ist unevangelisch. Die Gemeinde existiert für das Irreligionsgesetz nur insofern, als ihr gestattet wird, gehorsam zu berichten, und zwei Zuhörer zu den Verhandlungen zu schicken. Wie der Pfarrer ihr gedient hat, ob er Großes für ihre religiöse Entwicklung, für ihr lebendiges Christentum geleistet hat und noch weiter leisten würde, das ist für das Spruchkollegium ganz und gar gleichgültig, wenn er den Glauben nicht hat, den die „versagte Kirche“ für den rechten hält. Ihre obere Behörde soll über die Entscheidung der kirchlichen Angelegenheiten nicht nur, sondern auch über den Glauben wachen und entscheiden. Die Gemeinden haben sich gehorsam unterzuordnen. Die Geistlichen gelten nicht als ihre Diener, sondern als die der gesamten Kirche, also des Konfessionsiums. Das Spruchkollegium bestimmt, was die Geistlichen zu lehren haben, glauben können sie, was sie wollen. In den Verhandlungen gegen Jatho ist ihm mehr als einmal zu verstehen gegeben worden, daß es nicht auf seinen Glauben, sondern nur auf seine Lehre ankomme, worauf Jatho mit Recht erwiderte, daß er nichts anderes lehren könne, als was er glaube.

Das Gesetz hat im Spruchkollegium ein evangelisches Konzil geschaffen, welches den Glauben festsetzt, nicht dadurch, daß es ein Bekenntnis aufstellt, sondern dadurch, daß es diejenigen, welche anders glauben, aus der Kirche ausweist. Die preussische Landeskirche den alten Provinzen ist eine starke Bekenntniskirche geworden. Man hofft schon darauf, daß das Spruchkollegium durch eine Anzahl aufeinanderfolgender Bekenntnisse feste Normen für das evangelische Bekenntnis geben werde. Das würde durchaus unevangelisch sein und jede weitere Entwicklung in der religiösen Erkenntnis tödlich schlagen. Es würde die evangelische Kirche in einer Weise umwandeln, wie es nach Luthers Auftreten für jeden Protestant einfach undenkbar ist.

Mit diesem Gesetz sind bisher nur die sog. alten Provinzen in Preußen beklüftet worden. Es ist noch nicht davon die Rede gewesen, es auch in den neuen einzuführen. Sollte es in den alten erst einmal probiert werden? Oder hat man mit dem ersten Experiment genug? Allerdings spricht man schon von weiteren Märgern. Außer verschiedenen liberalen Geistlichen werden dann auch liberale Theologieprofessoren an die Reihe kommen müssen. Ja vielleicht wird man dann vor einzelnen Mitgliedern des Spruchkollegiums, die eben bei der Beurteilung Jathos mitgewirkt haben, nicht Halt machen, denn in Jatho ist nicht nur der freie aufrechte Bekenntner des evangelischen Geistlichen, sondern die ganze moderne Theologie beurteilt worden. Wird man es wirklich wagen, den betreffenden Weg konsequent weiter zu gehen?

Wenn man der kirchlichen Orthodoxie auch starke Nerven zutrauen darf, so wird man doch hoffen dürfen, daß der unerwartet tiefe Eindruck dieses ersten Versuches auf weite evangelische Volksteile zu Wiederholungen einstweilen abstrahiert. Das Ziel aber muß für die Evangelischen in Preußen die Beseitigung des Irreligionsgesetzes sein, wenn das Wesen des Protestantismus und die Existenz der evangelischen Kirche nicht aufs allerhöchste gefährdet werden soll. (Weiteres siehe unter Telegramme.)

Der Held.

Ein badischer Kleinstadt-Roman aus der Zeit der Griechenbegeisterung von Heinrich Lee.

(20. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Der große Saal in der „Neuen Pfalz“ war zum Empfang seiner Gäste bereit. An den Brüstungen der Galerien, die festlich mit Girlanden, Teppichen und Fahnen geschmückt waren, brannten schon die Kerzen und warfen ihr Licht auf den glänzend gedohnten Estrich. Im Hintergrund des Saales, wo unter einem Wald von Topfgewächsen die mächtige Gipsbüste des Großherzogs stand, erhob sich das rot ausgeschlagene Podium für das Orchester und die während der Tanzpausen noch sonstige zu erwartenden musikalischen Genüsse. Nur der große Kronleuchter in der Mitte mußte noch angesteckt werden — eine Aufgabe, mit welcher Siebenhaar, seine gebrechliche Gestalt auf einer Stehleiter balancierend, soeben aufs emsigste beschäftigt war. Gerade war er fertig und froh von seinem gefährlichen Piefstahl wieder herunter, als Herr Thörle in den Saal trat, mit ihm ein Lohndiener, um sich zu überzeugen, ob nun alles in Ordnung war. „Der erste Tisch in der Glasseranda links“, schärfte er seinem Begleiter noch einmal ein, ist für Herrn Apotheker reserviert, der Tisch daneben für die Familie des Herrn Bürgermeisters, der dritte Tisch für Herrn General von Jabelstein.“ — „Verstanden?“ — „Der dienstbare Geist war hiermit einstweilen entlassen.“ — „Siebenhaar“, wandte sich Herr Thörle an seinen Vertrauten, „wieviel Flaschen Champagner sind kaltgestellt?“ — „Der Alte erklärte, daß dies in genügender Anzahl geschehen sei und daß man auch in jeder anderen Beziehung hinreichend gewappnet wäre.“

Als erster Ankömmling im Saale erschien im blauen Frack Herr Schwegerle, der Magistratsadjunkt, der für den heutigen Abend das Amt des Balletiers bekleidete. Er war

ein noch unverheirateter, feiner, junger Mann, dem der Bürgermeisterpfeifen einmal in sicherer Aussicht stand und der infolge dessen bei allen Müttern Klingensheims, die im Besitz von heiratsfähigen Töchtern waren, sich großer Aufmerksamkeit erfreute. In der Hand hielt er die Tanzkarten, die von ihm selbst an die Damen verteilt werden sollten, und Herr Thörle mußte dieses Kunstprodukt bewundern. Herr Schwegerle zog seine Uhr. Es war erst fünf Minuten vor Acht, also noch lange Zeit.

Mamsell Schellhorn slog mit ihrem Friseurzeug noch immer aus einem Hause in das andere. Außer ihr gab es nur noch eine zweite Friseurin in Klingensheim, das war Madame Hennefuß, und man begreift, daß die beiden Damen, wenn sie auch schon seit mittag an ihrem Werk waren, die vielen an sie gestellten Ansprüche nur unter großen Schwierigkeiten befriedigen konnten. Auch die zwölf Sänften, die Klingensheim besaß, und von denen man immer eine oder zwei samt ihren Trägern am Rathaus stehen sah, waren nicht in stande, der Nachfrage zu genügen. Sie hielten jetzt vor den Haustüren, bereit, ihre Bestellerinnen zu empfangen, und umgeben von demjenigen gesamten Teil der weiblichen Nachbarschaft, der nicht so glücklich war, zu den höheren Gesellschaftskreisen der Stadt zu zählen und der Festlichkeit beiwohnen zu dürfen. Aber sie hatten Geduld nötig, diese Männer mit dem Dreispitz, dem goldbetrehten gelben Frack, dito Beinkleidern, roten Strümpfen, Schnallenschuhen und baumwollenen weißen Handschuhen, die an den Sänften standen. Zunächst steckten sie eine Pfeife nach der anderen in die Nase und sahen nach dem hellerleuchteten, verhängten Fenstern hinauf, hinter denen noch frischer, noch ein Haarband anders gesteckt, noch eine Blume am Büfen befestigt, noch eine Falte weggezaubert werden mußte, und hinter denen es nur Haß, Aufregung und Tränen gab. Die Geschäftsinhaber machten schon ihre Läden zu. Unter Glockengeläut kam die Gasse herauf von der Ge-

meindewiese her die Kuhherde, hinter ihr mit langen Stöcken der Hirtenjunge, hier und dort bog eines der bunten Tiere von selbst in den hart an der Gasse liegenden Stall ab, und die grügelstrichenen Bänke vor den Häusern bestückten sich bereits mit friedlichen Bürgern und ihren Ehegeponsen, die an dem schönen, noch ganz hellen Sommerabend hier ein Pfeiffchen rauchen oder ihren Stridstrumpf zu Ende bringen wollten.

Endlich aber sah man — denn bei dem wundervollen Wetter konnte man die Sänfte ja auch süßlich entbehren — die ersten festlich gepuderten Gestalten über den Markt nach dem städtischen Hause mit den vier alten Linden davor sich bewegen. Von allen Seiten kamen sie plötzlich heran, und auch die Sänften öffneten nun ihren Schlag, um ihren schönen Inhalt herauszulassen. In dem vom Glanz der Oellampen festlich erhellten, teppichbelegten, feierlich mit Oleana verbäumten ausgeschmückten Hausflur des Hotels drängte sich der Strom buntschillernd zusammen — freundschaftliche Begrüßungen fanden statt, und überall sah man strahlende junge Augen und hörte fröhliches Mädchengewuschel.

„Ach!“ Klang es voll Ueberraschung und Bewunderung, als man den schön geschmückten, ferndurchstrahlten Saal betrat, der sich nun zu füllen begann, und „Wie reizend! Wie entzückend!“ tönte es gleich darauf, als man von Herrn Adjunkt Schwegerle die Tanzkarte in die Hand gesteckt bekam. Dicht am Eingang hielt die Frau Bürgermeisterin Cerule, und hier begrüßten sich auch Ida, der Frau Bürgermeisterin Enkelin, und Minna, Stöpfels Schwester. Ida war in Hellblau und Minna in Rosa. Sie konnten einander nicht genug bewundern. Ida hatte ihr Kleid selbst genäht, während Minna es von ihrer Tante Emilie gemacht bekommen hatte. — „Ich bin schrecklich aufgeregt“, vertraute Ida der Freundin zu, aber doch glücklich an und preßte die Hand auf ihr pochenendes Herz, „du auch?“ — „Minnas Augen waren der atonen

Joseph Caillaux bei der Kabinettsbildung.

Paris, 26. Juni. Unser ständiger Berichterstatter meldet uns: Wenn es dem bisherigen Finanzminister Joseph Caillaux gelingt, ein neues Ministerium zu bilden, nachdem ihm Präsident Fallières...



Joseph Caillaux.

Nach einer Mitteilung des Parlamentsberichterstatters des Journal, der mit den Vorgängen im Elysee vertraut ist, hätte die Wahl des Herrn Caillaux bereits seit Wochen festgestanden.

Herr Caillaux, an dessen Namen sich der letzte ernste Versuch der Einführung der direkten Einkommensteuer knüpft, besitzt ohne Zweifel ebenso sehr das Vertrauen der äußersten Linken einseitig als der Sozialisten, wie es der verunglückte Bertheaux besessen hatte.

Inzwischen ist Caillaux eifrig an der Arbeit der Kabinettsbildung. Auf seine Anfrage hat allerdings Leon Bourgeois die Übernahme des Ministeriums des Aeußeren wegen Krankheit abgelehnt.

Lür zugewendet. „Da kommt Lachen und Weisheit,“ sagte sie. — „Und Selma!“

Strahlend vor Freude und in großer Aufregung kam Weisheit herangeflogen. „Denk! Euch,“ berichtete sie, wie wir eben ins Haus treten, kommt der Adjutant der Treppe herunter, der Adjutant des Generals. Er ist doch ein hübscher Mensch. Und wie ihn die Uniform kleidet! — Man hätte natürlich inzwischen längst in Erfahrung gebracht, welche Bewandnis es mit den beiden Offizieren hatte, die man vorhin vom Apothekergarten aus gesehen hatte.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Bad Rippoldsau, 26. Juni. Die hiesige Schiffsfeier am Sonntag konnte infolge der unglücklichen Witterung nicht vollständig programmäßig durchgeführt werden. Der Trachtenzug, der zum Schiffsfest gehen sollte, bewegte sich lediglich durch die Badanlagen und der Hudigungsakt wurde in den Speisesaal des Badhotels verlegt.

wird heute erst antworten. Eventuell wird sich Caillaux an den Seinepräsidenten De Selve wenden. Die übrigen Portefeuilles werden wahrscheinlich wie folgt verteilt: Präsidium Caillaux, Justiz Doumergue oder Cruppi, Finanzen Cloch, Krieg Etienne oder Messimy, Marine Delcassé, Unterricht Steeg, öffentliche Arbeiten Augagneur, Handel Chaumel, Ackerbau Pams, Kolonien Messimy oder Sebrun, Arbeit und soziale Fürsorge Renoult.

Paris, 27. Juni. (Privat.) Die der Majorität angehörenden Abgeordneten hielten gestern eine Versammlung und nahmen folgende Resolution an: „Die 200 Republikaner, die am 22. d. Mts. die Mehrheit bildeten, verlangen, ihren Willen durchzuführen zu sehen, daß die neue Regierung die Wahlreform verwirklicht.“ Der Beschluß erfolgte einstimmig.

Zur Kabinettskrise in Wien.

(Telegramme.)

Wien, 26. Juni. Ministerpräsident Frhr. v. Bienerth hat der Allerhöchsten Stelle die Bitte um Enthebung vom Amt unterbreitet, weil er sich nicht für berufen erachte, die durch die Situation gebundene Aufgabe einer Konsolidierung der parlamentarischen Verhältnisse auf sich zu nehmen, wobei er sich von folgenden Erwägungen leiten ließ: Von dem neuen Haus darf erwartet werden, daß der erste Wille zu fruchtbringender Arbeit in der Bildung einer großen einheitlichen Mehrheit seinen Ausdruck finde.

Der Kaiser hat nun inzwischen, wie die „Neue Freie Presse“ meldet, die Demission des Ministerpräsidenten Frhr. v. Bienerth angenommen. Zum Ministerpräsidenten wird Frhr. v. Gautschi designiert werden, der versucht wird, mit dem Kabinett in seiner bisherigen Zusammensetzung eine Majorität für das zukünftige Arbeitsprogramm des Hauses zu bilden.

Frhr. v. Gautschi hat heute mit den parlamentarischen Führern Verhandlungen eingeleitet. Er ist bemüht, eine Parteikoalition im Parlament zu schaffen, die durch enge Anteilnahme an der Entwirkung und durch Verteilung mehrerer Portefeuilles an Parlamentarier eine sichere Regierungsmehrheit verbürgt.

Wien, 27. Juni. Wie der „Frankf. Ztg.“ gemeldet wird, ist der frühere Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Bienerth zum Statthalter in Niederösterreich ernannt worden.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Berlin, 26. Juni. (Tel.) Wie gemeldet, brachte die national-liberale Fraktion des preussischen Abgeordnetenhauses einen Antrag ein, in welchem die Regierung ersucht wird, schleunigst Maßnahmen in Aussicht zu nehmen, durch die die infolge des Umwelters im Weinbaugebiet der Nahe Geschädigten finanzielle Unterstützung erhalten.

Strasbourg i. Elz, 26. Juni. In der Angelegenheit der Suspendierung der vier Straßburger Korps wird der S. C. in Strasbourg heute eine Erklärung veröffentlicht, in der die Gründe dargelegt werden, die zur Annahme geführt haben, daß eine Verurteilung erfolgt sei. In einem Brieftafel sei es, so wird in der Erklärung ausgeführt, zwischen einem Mitglied des S. C. und einem Straßburger Referendar zu einem Zusammenstoß gekommen, der schließlich zu Tätlichkeiten seitens des Referendars führte.

Zur Krise in Hansabund.

Deßau, 26. Juni. Der Landtagsabgeordnete Kommerzienrat Hallstrom in Rensburg a. d. Saale hat den Vorsitz der Ortsgruppe Rensburg des Hansabundes niedergelegt. Er begründet seinen Rücktritt damit, daß er sich mit den Verfügungen des Reichsverbandes nicht einverstanden erklären könne, weil er Mitglied des Reichsverbandes gegen die Sozialdemokratie und des reichstreuere Wahlvereins Rensburg sei.

Freiburg i. Br., 26. Juni. Die Bezirksgruppe Freiburg des Hansabundes begrüßt den Austritt des Landrats Kötter sowie jedes Mitglied, das nicht Geheimrat Riechers Schlusswort auf dem ersten Hansatage unterschreibt, als ein Pfand für größere Einigkeit und Schlagfähigkeit des Hansabundes. Industrie, Handel, Gewerbe

München, 26. Juni. In Fritz Motzls Befinden ist seither keine eigentliche Besserung zu verzeichnen. Sein Leiden besteht, wie schon gemeldet, in Herzarterienverkalkung und Lungenaffektionen. Der anhaltende Schwächezustand des Patienten gibt zu den ernstesten Befürchtungen Anlaß. (F. 3.)

Vermischtes.

hd Duisburg, 26. Juni. (Tel.) In Hamborn machte der Bergmann Dudzenski seinem 18-jährigen Sohne Vorhaltungen wegen seiner Arbeitssücherei. Der Sohn lachte später dem Vater auf und verletzte ihn durch vier Stiche tödlich. Der Täter ist flüchtig.

hd Passau (Niederbayern), 26. Juni. (Tel.) In Vogelöfen wurde die Bauerswitwe Therese Kellermann von dem Inwohner Niedl überfallen und durch drei Schüsse lebensgefährlich verletzt. Der Täter ging flüchtig.

hd Paris, 26. Juni. (Tel.) Der monatelang hier und im Ausland gesuchte Bankier Bernerich ist als Leiche in dem Borort Vesinet gefunden worden. Er ist als das Opfer von Raubgelesen aus seiner nächsten Umgebung anzusehen. (L. A.)

Petersburg, 27. Juni. (Tel.) Der zur Revision der Sibirischen Bahn entsandene Senator Graf Medem stellte fest, daß zwölf mit Bahnmateriale beladene Waggons von Bahnbrechen ausgeraubt und der Zug dann in Brand gesteckt worden ist.

Krasnojowsk, 26. Juni. (Tel.) Zwei Sträflinge, die flüchten wollten, töteten den Gefängniswächter und verwundeten einen anderen. Die Schildwache tötete den einen Flüchtling, der andere entkam.

Ukrain, 26. Juni. (Tel.) Im Marjenteile der Kirgisiensteppe wurden drei Todesfälle an der Pest festgestellt.

Unfälle.

Nassau (Ezgebirge), 26. Juni. (Tel.) Ein Automobil fuhr in vollem Tempo gegen die Ede eines Bauern-

und Angestellte im Freiburg. Bezirksverein stehen wie ein Mann hinter Geheimrat Riecher und versichern ihm ihr unwandelbares Vertrauen.

Oesterreich-Ungarn.

Budapest, 26. Juni. (Tel.) Finanzminister Kulas unterbreitete dem Abgeordnetenhaus den Gesetzentwurf für die Errichtung eines Bodenkreditinstituts, das unter Mitwirkung des Staates und verschiedener Pfandbriefanstalten ohne Rücksicht auf Gewinn der Kolonialisierung und Festhaltung von großen Grundstücken dienen soll.

Frankreich.

Die Pariser Studenten gegen die „Straßb. Post“. Paris, 26. Juni. (Priv.) Die große Kundgebung der Pariser Studenten gegen die „Straßburger Post“ verlief, wie bereits kurz berichtet, ohne besondere Ruhestörung und ohne Anlaß zu einem diplomatischen Zwischenfall, obgleich alle Elemente zu Beidem gegeben waren.

Desire Ferry, der die ganze Bewegung in Gang gebracht, überließ den Vorsitz dem von der Straßburger Universität ausgeschlossenen Studenten Mund, der nur in wenigen Worten seinen Dank aussprach.

Ferry, der die Hauptrede hielt, fing mit einem großen Lob des älteren Deutschlands und seiner hervorragenden Männer, Goethe, Moriz von Sachsen, Richard Wagner und Nietzsche an, die alle für Frankreich geschwärmt haben. Dann fiel er aber umso härter über das jetzige Deutschland her, wo die Moral so unsicher geworden sei, daß man den Gardefürschießen habe verbieten müssen, weiße Hosen zu tragen.

Einen Mißklang in „das schöne Fest“ brachte bloß der Royalist P. J. o., der im Namen der Camelots du Nord sprach, und die deutschfeindliche Kundgebung vor dem Royalismus auszunutzen suchte. Er wurde von den Republikanern mit dem fortgesetzten Rufe: „Es lebe Esch-Lothringen!“ zum Schweigen gezwungen.

Nach dem Schluß der Versammlung zogen einige Studenten nach dem Löwen von Belfort und ließen sich leicht zerstreuen, als sie von dort auf den Sorbonneplatz zurückgeführt waren.

Der als Chauvinist bekannte Leon Bailly macht in seinem „Intransigent“ folgende Bemerkung: „Vor fünfzehn Jahren wäre eine solche Bewegung weder im Elz noch bei uns möglich gewesen. Ein Reichsoffizier umgab die Annetierten. In Frankreich widmete sich die Jugend dem Kultus der Kunst als solcher. Es war der Triumph der Intellektuellen. Die antimilitaristische Bewegung ist von dieser Generation ausgegangen, um sich der Arbeiterklasse mitzuteilen. Heute gibt man sich dagegen Rechenschaft, wie töricht es für ein Volk wäre, seinen Daseinsgrund zu verleugnen. Wenn Frankreich aufhöre, das zurückzuführen, was man ihm gewaltsam entziehen würde, es seinen eigenen Tod befehlen.“

Paris, 26. Juni. (Tel.) Ein Morgenblatt hatte ein Telegramm seines Korrespondenten in Warschau veröffentlicht, wonach dort bei einer studentischen Kundgebung ein Bildnis des Deutschen Kaisers verbrannt worden sein sollte. Wie die „Agence Havas“ mitteilt, hat sich nach dem Bericht des Präfeldten kein derartiger Vorfall ereignet.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 9. Juni 1911 gnädig bewegen gefunden, den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehrl. Kapellen Anton Buchmaier, Zimmermann Thomas Kaffner, Zimmermann Konrad Kaffner, Weinhändler Theodor Kunz, Wirt Wilhelm Krog, Handelsmann Max Hölzl, 285 Hölzl und Handelsmann Max Maier das Ehrenzeichen für 40 jährige treue Dienste bei der freiwilligen Feuerwehr zu verleihen. Mit Entschließung des Ministeriums der Finanzen vom 22. Juni 1911 wurde dem Betriebssekretär Joseph Weber in Basel das Stationsamt Halingen übertragen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 27. Juni. Bei der Staatseisenbahnverwaltung ist der Bedarf an staatl. geprüften Baumeistern des Ingenieurbaufaches und des Maschinenbaufaches als Anwärter für den höheren staatl. Dienst jetzt und für die nächsten Jahre gedeckt. Staatl. geprüfte Baumeister haben daher vorerst keine Aussicht, bei dieser Verwaltung als Anwärter für höhere technische Beamtenstellen angenommen zu werden. Die Eisenbahnverwaltung wird aber staatl. geprüfte Baumeister, soweit Bedarf vorhanden, auf Wunsch in vorläufiger Stellung beschäftigen. Für diese Baumeister ergeben sich folgende Stellen: Ingenieur Urban-Dresden, seine Frau und der Chauffeur wurden herausgeschleudert. Ersterer erlitt einen Schädelbruch und starb in den Armen seiner Frau, die, wie der Chauffeur, mit leichten Verletzungen davonkam. Zwei Bauernfrauen wurden an die Wand des Hauses geschleudert und erlitten Knochenbrüche. Der Chauffeur wurde verhaftet.

Stangenrode (Oberwesterwald), 26. Juni. (Tel.) Gestern nacht brach hier ein Großfeuer aus, das infolge des herrschenden Windes und Wassermangels neun Wohnhäuser einäscherte. Ein Mann, der von dem zweiten Stockwerk sprang, hat sich schwer verletzt. Viel Vieh ist verbrannt.

Friedland (Mecklenburg), 26. Juni. (Tel.) Auf der mecklenburgisch-pommerschen Schmalspurbahn, kurz vor Heinrichshöhe, ereignete sich gesternabend ein Unfall. Durch die starke Hitze hatten sich die Schienen ausgedehnt und nach der Seite ausgebogen. Ein Extrazug, der mit Ausflüglern die gefährdete Stelle passierte, entgleiste. Lokomotive und Tender stürzten um und bohrten sich tief in das Gestein ein. Der Lokomotivführer und der Heizer konnten durch Abpringen retten. Der erstere erlitt an den Händen fünf Wunden. Von den Fahrgästen wurde niemand verletzt.

Der internationale Seemannsstreik.

London, 26. Juni. (Tel.) Der Seemannsstreik, der bereits zum teilweise durchschlagenden Siege der Ausständigen geführt hat, tritt in eine acute Phase. Mit Ausnahme von Southampton, wo der Streik beigelegt ist, leiden alle englischen Häfen, besonders jetzt Hull. In seinem einzigen Dock wird dort gearbeitet. 6000 Dockarbeiter haben mit den Seeleuten gemeinsame Sache gemacht. Am Mittwoch wollen auch die dortigen Eisenbahnarbeiter streiken.

Hull, 26. Juni. (Tel.) Die Obsthändler beschloßen eine Petition an das Handelsamt zu richten, in der dieses ersucht wird, die Vermittelung im Seemannsstreik zu übernehmen. Da die Schiffsahrt in Hull unterbunden ist, können 70 000 Pakete mit Früchten und Kartoffeln nicht gelandet werden.

sich indessen aus einer solchen Verwendung keinerlei Ansprüche auf dauernde Weidhaltung im Staatsdienst, auch können ihnen keine Aussichten auf spätere Uebernahme als Anwärter für den höheren technischen Staatsdienst gemacht werden.

Karlsruhe, 26. Juni. Vor etwa sechs Jahren wurde an den badischen Frauenverein eine besondere Abteilung angegliedert, die sich mit der Säuglingsfürsorge befaßt.

Ettlingen, 26. Juni. Das von einem Automobil überfahrene Kind, der vierjährige Knabe des Weinhändlers Kauf, befindet sich außer Lebensgefahr.

Worheim, 26. Juni. Gestern wurde das von August Kaiser der Stadt gestiftete Altersheim für Invaliden der Arbeit eröffnet.

Gemmingen (A. Eppingen), 26. Juni. Auf eine schreckliche Weise verunglückte die Frau des Ratsherrn Besz. Sie war mit einem Spiritusbügelchen beschäftigt, als dieses plötzlich explodierte.

Mannheim, 26. Juni. Der hiesige Arbeiter-Fortbildungsverein, der für die Weiterbildung des Arbeiters so überaus erprießliches leistet, beging am Samstag und Sonntag die Feier seines 50-jährigen Bestehens unter außerordentlich zahlreicher Beteiligung der Mitglieder und befreundeten Vereine.

Mannheim, 26. Juni. Eine Gefährdung eines Eisenbahntransports liefen sich 7 junge Burschen, hier wohnhaft, dadurch zu schulden kommen, daß sie in der Nacht vom 24. d. Mts. auf dem Bahnhof Neudorf, der Weinheim-Heidelberg Nebenbahn einen Personenzug aus einem toten Gleise heraus auf das Hauptgleis nach Umstellung einer Weiche schieben und dadurch den Frühzug gefährdeten.

Baden-Baden, 26. Juni. Die Zahl der diesjährigen Besucher hat heute die Zahl 30 000 überschritten. Die amtliche Fremdenliste verzeichnet insgesamt 30 211 Fremde, gegen 28 954 Fremde am gleichen Tage des Vorjahres.

Rehl, 26. Juni. Seit letzten Donnerstag wird hier der ledige Jaf. Baumert II vermisst. Man nimmt an, daß Baumert am Rheine das Gleichgewicht verlor ins Wasser stürzte und ertrank.

Freiburg i. Br., 26. Juni. Letzten Samstag und Sonntag fand in der Olympiahalle hier eine Internationale Hundeaussstellung — die dritte, welche der hiesige Verein der Hundefreunde veranstaltet — statt.

Freiburg i. Br., 26. Juni. Letzten Samstag und Sonntag fand in der Olympiahalle hier eine Internationale Hundeaussstellung — die dritte, welche der hiesige Verein der Hundefreunde veranstaltet — statt.

Defingen (A. Donaueschingen), 26. Juni. Zu dem schweren Brandunglück, dem 22 Häuser zum Opfer fielen,

wird noch gemeldet, daß 26 Familien obdachlos sind, deren Fahrnisse größtenteils verbrannt, namentlich wurden bedeutende Mengen neues Heu vernichtet.

Waldshut, 26. Juni. In Jettetten explodierte der Ehefrau des Metzgers Manz das Spiritusbügelchen. Die Stichflamme erfaßte ein in der Nähe befindliches halbjähriges Kind, das so schwere Brandwunden erlitt, daß es starb.

Konstanz, 26. Juni. Bei der Wahl der Arbeitnehmer zur Ortsrentenkasse entfielen auf die Liste der freien Gewerkschaften 1184, auf die der Christlich-Nationalen 1217 Stimmen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 27. Juni.

Der Großherzog und die Großherzogin sind gestern abend nach 8 Uhr von Schloss Badenweiler hierher zurückgekehrt.

Die Prinzessin Wilhelm reiste gestern vormittag 10.35 Uhr nach Karlsruhe ab.

Wirkl. Geh. Oberregierungsrat a. D. Dr. Theodor Gerstner f. Am Samstag starb in Berlin nach vollendetem 80. Lebensjahre der in seiner badischen Heimat wohlbekannte Wirkl. Geh. Oberregierungsrat Dr. Theodor Gerstner, geboren 1830 zu Karlsruhe.

Badische Landesausstellung 1915. In Erledigung eines vom Stadtrat eingereichten Gesuches hat das Gr. Ministerium der Finanzen die Generaldirektion der Staatseisenbahnen ersucht, mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß die Eröffnung des neuen Hauptbahnhofs, falls nicht unvorhergesehene Zwischenfälle eintreten, im Spätherbst 1913 erfolgen kann.

Die Höhe der Hofwassergebühren im Tauberggrund hat die Gemeinde Jagelsfeld durch Sammlung freiwilliger Gaben 211.10 M. aufgebracht.

Karlsruher Jugend-Bildungsverein. Prinzessin Wilhelm von Baden hat den Karlsruher Jugendbildungsverein mit einer größeren Geldsumme bedacht.

Rheinklub „Mlemannia“, C. B. Der von der Seniorenmannschaft auf der diesjährigen Mainzer Regatta, 17.—18. Juni, errungene Ehrenpreis mit Ehrenzeichen ist im Schaufenster des Herrn W. Hennings Kunst- und Blumenhandlung, Kaiserstraße 201, (Hofapotheke) nicht bei Freunden, bei uns weiteres ausgekelt.

Dem Stadtpark. Der, wie mitgeteilt, zwei junge Bäume zum Geschenk gemacht. Der Geber, dem der Stadtrat bereits seinen Dank ausgesprochen hat, ist Herr Michael Kienz aus Woronesch in Rußland.

Stadtpark-Konzert. Mittwoch, den 28. Juni d. Js., nachmittags 4 Uhr, konzertiert im Stadtpark die vollständige Kapelle des Infanterie-Regiments „Markgraf Ludwig Wilhelm“ (3. Bsb.) Nr. 111 aus Raffart unter Leitung des Herrn Königl. Musikmeisters Wagner. Die Kapelle steht von ihren früheren Konzerten her noch in bester Erinnerung und es dürfte sich deshalb das Konzert seitens des Publikums eines lebhaften Zuspruchs erfreuen.

Munz'sches Konservatorium. Am Donnerstag, den 22. Juni, fanden die Vorträge des Munz'schen Konservatoriums, die 4 Tage in Anspruch nahmen, einen vorzüglichen Abschluß. Die Darbietungen der Schüler und Schülerinnen verdienen durchweg Anerkennung und Lob und die gediegene Programmzusammenstellung schuf stets eine erfreuliche Abwechslung.

Der Flug München-Berlin. München, 26. Juni. (Privat.) Oberingenieur Helmuth Hirth hat mit dem Passagier A. Dierlamm vom Württemberg. Verein für Luftschiffahrt in Stuttgart heute abend 6.40 Uhr vom Flugplatz Fuchheim aus, trotz stürmischen Regens, den Flug München-Berlin um den von Kaiserin Wilhelmine gestifteten Preis von 50 000 Mark angetreten.

Der Flug München-Berlin. München, 26. Juni. (Privat.) Oberingenieur Helmuth Hirth hat mit dem Passagier A. Dierlamm vom Württemberg. Verein für Luftschiffahrt in Stuttgart heute abend 6.40 Uhr vom Flugplatz Fuchheim aus, trotz stürmischen Regens, den Flug München-Berlin um den von Kaiserin Wilhelmine gestifteten Preis von 50 000 Mark angetreten.

Hirth will sich in der Hauptsache an die Bahnlinie halten, der Weg wird dadurch zwar etwas weiter, aber die Orientierung ist sicherer. Hirth wird jedoch auf des Dachauer Schloß zu halten und von dort der Bahnlinie folgen und lediglich deren Ausbuchtungen im direkten Flug schneiden.

Hirth will sich in der Hauptsache an die Bahnlinie halten, der Weg wird dadurch zwar etwas weiter, aber die Orientierung ist sicherer. Hirth wird jedoch auf des Dachauer Schloß zu halten und von dort der Bahnlinie folgen und lediglich deren Ausbuchtungen im direkten Flug schneiden.

Hirth ist zwischen Treuchtlingen und Tauberfeld wegen Motordefekt gelandet. An eine Weiterfahrt ist heute nicht mehr zu denken.

dem Direktor der Anstalt, Herrn Munz, sicher und umsichtig dirigiert, die Begleitung einiger Klavier-Konzerte und eines gemischten Chores übernommen hatte, wozu letzterer eine äußerst schöne und tiefinnige „Deutsche Muse“ von Fr. Schubert, von Blasinstrumenten begleitet, und dem schon in der hiesigen Stadtliche zur Aufführung gebrachten, mächtig wirkenden und pädernen Chor von Th. Munz „Dütern“ recht eindrucksvoll zu Gehör brachte.

Volkschauspiel Detigheim. Es sei besonders darauf aufmerksam gemacht, daß am Donnerstag, den 29. Juni (Peter und Paul) eine Tellaufführung stattfindet. Der Besuch am letzten Sonntag war trotz des ungünstigen Wetters sehr gut.

Zirkus Corty Althoff. Panem et circenses verlangte das römische Volk in fürstlichem Ruf, und die Begeisterung für die zirkusischen Spiele scheint in unserem schönen Karlsruhe in ähnlicher Weise entflammt zu sein, seit der Zirkus Corty Althoff hier sein Riesenzelt aufgeschlagen und die ersten Vorstellungen gegeben hat.

Todessturz aus dem Zuge. Gestern nachmittag zwischen 5 1/2 und 5 1/2 Uhr stürzte der 7 Jahre alte Adobrando Tassoni, Sohn des in Köln a. Rh. wohnhaften Erbarbeiters Domenico Tassoni aus Campoli, Provinz Teramo (Italien) zwischen Ettlingen und Kuppurr aus dem in der Fahrt befindlichen Personenzug Nr. 971 der Staatsbahn, während seine Mutter im Zuge schlief.

Scheu geworden. Gestern nachmittag 6.20 Uhr wurden infolge Vorbeifahrens eines Kraftdreirades in der Friedenstraße zwei vor ein Kraftfahrzeug gespannte Pferde einer hiesigen Expeditionsfirma scheu. Sie rauten durch die Friedenstraße nach der Rheinbahnstraße, rissen dort einen Anlagbaum um und blieben mit dem Wagen schließlich an einem zweiten Baume hängen.

Festgenommen wurde ein 40 Jahre alter Gelegenheitsarbeiter aus Mannheim, weil er in der Nacht zum 23. Juni einem Fuhrmann auf dem Weg hand und ihn mit einer Art totzuschlagen drohte, ein 42 Jahre alter, aus Alm gebürtiger, verheirateter Metzger, der dringend verdächtig ist, seit einiger Zeit im Schlachthaus Vieh gestohlen und seinem Schwager gegeben zu haben, der es zum Verurteilen in verschiedenen Wirtschaften verwendet, ferner ein 40 Jahre alter, verheirateter Obsthändler aus Weibern, der mit einem Spalter seiner Ehefrau den Kopf abzuschlagen drohte.

Aus den Nachbarländern.

Ludwigshafen, 26. Juni. Der Stadtrat genehmigte heute einstimmig die Aufnahme einer Anleihe von 1 Million Mark, die zum Ausbau der Dagersheimer Linie, der Viniinführung durch die Rohrlaw, Damm- und Schillerstraße mit einem Aufwand von 525 000 M., sowie zur Ausgestaltung des Elektrizitätswerkes mit einem Kostenaufwand von 400 000 M. und 50 000 M. für Gelände-Erwerbskosten gebraucht wird.

Nürnberg, 27. Juni. (Privat.) Oberingenieur Hirth, der gestern abend auf dem Flug nach Nürnberg-Weizig-Berlin zwischen Tauberfeld und Treuchtlingen wegen Motordefekts landen mußte, wird im Laufe des heutigen Tages nach München zurückkehren und von neuem zum Flug nach Berlin starten.

Der Deutsche Rundflug. Minden, 26. Juni. Bis jetzt sind nur Vollmüller, Vindpaintner und Schauenburg von Hannover hier eingetroffen. Vollmüller ist nach kurzem Aufenthalt nach Bielefeld weitergefahren.

Bielefeld, 26. Juni. Ueber die Ankunft von Vollmüller als dem ersten Teilnehmer am Deutschen Rundflug wird noch berichtet: Nach dem Aufstieg Vollmüllers in Minden mußte man fast eine Stunde warten, bis der Flieger die 40 Kilometer von Minden nach Bielefeld zurückgelegt hatte.

Der Europäische Rundflug. Amsterdam, 26. Juni. (Tel.) Zur vierten Etappe des europäischen Rundfluges sind heute zwischen 2 und 3 Uhr Beaumont und Garros auf dem Flugfelde von Soesterberg aufgestiegen.

Brüssel, 26. Juni. (Tel.) Auf dem Flugplatz von Bezhem kam als erster Teilnehmer am Europäischen Rundflug Beaumont um

Von der Luftschiffahrt.

Petersburg, 26. Juni. (Privat.) Hier hat der Aviatiker Lebedev den ersten Tagometer-Aeroplan eingeführt, der seit vorgestern Fahrten mit Passagieren unternimmt.

Die Vernichtung des „P. 5“.

Berlin, 26. Juni. (Tel.) Ueber den Unfall des „P. 5“ wird von zuständiger Seite mitgeteilt: Gegen 1 1/2 Uhr herrschte in Hamovitz-Minden starker Sturm, so daß der Führer des Luftschiffs, Oberleutnant Forsberg, sich veranlaßt sah, die Reifene zu ziehen und den Ballon zu entleeren.

Der Ballon war auf dem Festplatz einfach verankert. Böige Winde warfen das Luftschiff hin und her, weshalb mit Rücksicht auf die dadurch bestehende Gefahr dasselbe heute entleert werden sollte, nachdem man bereits für 3 Uhr nachmittags die Luftschiffe in Aussicht genommen hatte.

Die Kasselei Sanitätsmannschaften eilten im Automobil den Verunglückten zur Hilfe. Taufende von Zuschauern waren anwesend. Nach 15 Minuten war der Ballon und die Gondel vollständig ver-

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.

der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen etc. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Großh. Hofes und der auswärtigen Angelegenheiten.

Gerichtsvollzieher Heinrich Döhringer beim Amtsgericht Gengenbach und Aufseher Hermann Käser beim Landesgefängnis Bruchsal.

In den Ruhestand versetzt: Gerichtsvollzieher Franz Viktor Wilmann beim Amtsgericht Etaufen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Kultus und Unterrichts.

Beamteneigenschaft verliehen: der Wärterin Josephine Brodhag bei der psychiatrischen und Neurologischen Klinik in Freiburg.

Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern, — Großh. Landesgewerksamt. —

Versetzt wurde: Gewerbeschulandwirt Artur Stadler, Aushilfslehrer an der Gewerbeschule in Wehrkirch, in gleicher Eigenschaft an die gewerbliche Fortbildungsschule in Singen a. S.

— Großh. Verwaltungshof. —

Gerichtsvollzieher Friedrich Jonig, Aufseher bei der Erziehungsanstalt Friesingen.

Die Beamteneigenschaft verliehen: den Wärtern: Leopold Gerwed und Ludwig Mohr bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, sowie der Wärterin Anna Tessari bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen.

Entlassen auf Ansuchen: die Wärterinnen: Hildegard Holler, Barbara Keller, Maria Nawrot und Frida Trefftz, sämtliche bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch, der Wärter: Stephan Hum bei der Heil- und Pflegeanstalt Illenau.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

M. Posen, 27. Juni. (Priv.) Gestern ist hier der aus fast allen Wahlkreisen der Provinz Posen besetzte Vertretertag der national-liberalen Partei abgehalten worden.

— Posen, 26. Juni. Heute vormittag ist die türkische Studienkommission eingetroffen. Um 10 Uhr erfolgte eine Rundfahrt durch die Stadt und die Besichtigung der Kaiser-Wilhelm-Bibliothek, des Wasserwerks und der Schule.

— Jöh, 26. Juni. Die neugeborene Tochter des Erzherzogs Franz Salvator und der Erzherzogin Marie Valerie ist nachmittags infolge plötzlich eintretender Herzschwäche gestorben.

— Madrid, 26. Juni. Der internationale eucharistische Kongress ist heute unter zahlreicher Beteiligung durch einen Gottesdienst eröffnet worden, welchem der Infant Carlo als Vertreter des Königs beiwohnte.

— Paris, 26. Juni. Die „Agence Haas“ meldet aus Fez: General Minier brach am Donnerstag von Fez nach Meknes auf.

— London, 26. Juni. Der deutsche Kronprinz empfing in der deutschen Botschaft die Spitzen der deutschen Kolonien.

— London, 26. Juni. Der König, die Königin und die fremden Fürstlichkeiten wohnten heute abend einer Gala-Vorstellung im Gernhouse Cowentgarde bei.

— London, 27. Juni. (Tel.) Wie das Reutersche Bureau aus Port Arthur in Texas meldet, brach in den Tanks der Texas Oil Co. Feuer aus, das auf die Speicher und die in der Nähe liegenden Schiffe übergrieff.

— Vom Kaiser. — Riel, 27. Juni. Der Kaiser begab sich gestern abend 1/8 Uhr an Bord der kaiserlichen Yacht, wo er die Preisverteilung für die Regattaschiffbootsfahrten vornahm.

— Riel, 26. Juni. Der Kaiser verließ Bierpont Morgan den roten Adlerorden erster Klasse und schenkte dem amerikanischen Kontradmiraal Badger sein Bildnis.

5.24 Uhr an, als zweiter Kummerling um 5.45 Uhr. — Nach einer späteren Meldung sind weiter eingetroffen die Flieger Bedrines, Garros und Gibert.

Sport-Nachrichten.

Achern, 26. Juni. Auch für den zweiten Renntag der Acherner Rennen (9. Juli) ist das Resultat des Nennungschlusses ein sehr erfreuliches, da für 6 Rennen des Tages insgesamt 78 Nennungen eingelaufen sind.

— Paris, 27. Juni. (Tel.) Der zwischen Vorkum und Nordenham verunglückte französische Ballon dürfte die von Gg. Blondel geführte „Andromeda“ sein.

— Montpellier, 25. Juni. An der Küste von Paludaud fand man eine Flasche, die einen Zettel mit folgenden Worten barg: „Mein Tod ist auf Flammentrübungsflug in den Berggasse zurückzuführen. Leutnant Vague.“

Die Kieler Woche.

— Kiel, 21. Juni. Die heutige dritte Sonderklassenregatta auf der Kieler Förde hatte folgendes Resultat: „Lily 10“ gewann den ersten Preis und den Kronprinzenspokal.

worbene Brief Ruther an Kaiser Karl V. wurde von Morgan an den Kaiser abgetreten und von diesem für Wittenberg bestimmt.

Der Kaiser und Präsident Taft.

Washington, 26. Juni. (Associated Press.) Der deutsche Kaiser hat an den Präsidenten Taft ein Telegramm gerichtet, das in deutscher Uebersetzung folgendermaßen lautet: „Einer Einladung des amerikanischen Kontradmiraals Badgers folgend, hatte ich das Vergnügen, auf der „Louisiana“ zu frühstücken.“

Präsident Taft erwiderte: „Ich weiß Ihr freundliches Telegramm in hohem Maße zu schätzen und Ihre so herzlichen Empfindungen für die amerikanische Flotte, für die es eine Quelle großen Stolzes ist, daß Ew. Majestät dem Admiral die Ehre erwiesen haben, das Frühstück auf der „Louisiana“ einzunehmen.“

Zum Fall Jatho.

M. Köln, 27. Juni. (Priv.) Trotzdem die kirchlich-liberalen Kreise die Ankunftszeit des von Berlin zurückkehrenden Pfarrers Jatho sorgfältig verschwiegen hatten, hatte sich, nachdem ein hiesiges Lokalblatt die Stunde der Ankunft mitgeteilt hatte, eine nach Tausenden zählende Menschenmenge auf dem Bahnhof eingefunden.

Jatho war über diese Kundgebungen sehr erschüttert, die ein Zeichen der Liebe und der Verehrung seitens seiner Gemeinde und der Bürgerhaft waren.

Andere Hochrufe begleiteten ihn zum Vorplatz, wo eine mehrere gewaltige Menschenmenge die angrenzenden Straßen besetzt hielt.

II Köln, 27. Juni. (Privat.) Von manchen Dingen, über die bis jetzt die Wissenden rüchsvollschweigen bewacht haben, fallen jetzt die Schleier.

— Köln, 26. Juni. (Tel.) Der neugebildete Kirchengemeindevorstand des Bezirks für evangelische Freiheit ruft zur Sammlung einer Jahrsopfer für Jatho und andere Geistliche in ähnlicher Lage auf.

— Mannheim, 25. Juni. Die hiesige Volkskirchliche Vereinigung hat einstimmig eine scharfe Protestresolution gegen die Verurteilung Jathos beschlossen.

— Stuttgart, 26. Juni. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Zweiten Kammer erklärte bei der Beratung des Kultussetzels der Abg. S a u h m a n n, ein Fall Jatho würde für Württemberg sehr unerwünscht sein.

Kultusminister v. Pfeilschauer erwiderte: Ueber den Fall Jatho sich auszusprechen, habe er keine Veranlassung, da diese Angelegenheit das Land nichts angehe; auch sei ihm von keiner Seite der Wunsch nach einem Zerwürfniß geäußert worden.

— München, 27. Juni. (Privat.) Der akademische freie Bund München veranstaltet anfangs nächster Woche eine große Protestversammlung gegen das Urteil im Fall Jatho.

— Berlin, 26. Juni. Mit dem Urteil im Fall Jatho beschäftigt sich heute auch das führende Blatt des Zentrums, die „Germania“.

Bei der Internationalen Segelwettbewerb erhielten in der 8 Meter-Klasse: „Boje 5“ den ersten Preis, „Decima“ den zweiten und „Stint“ den dritten Preis.

7 Meterklasse: „Melusine 2“ den ersten Preis. 6 Meterklasse: „Windspiel 15“ den ersten Preis und den Ehrenpreis Langes, „Schelm“ den zweiten, „Harald 4“ den dritten und „Gefion 3“ den vierten; „Hanna mien Jung 2“, „Ine“ und „Trom“ gaben auf.

5 Meterklasse: „Bajazzo“ den ersten und „Panther“ den zweiten Preis. „Grünau 4“ gab auf.

Gerichtszeitung.

— Leipzig, 26. Juni. (Tel.) Das Reichsgericht hat die Revision des Tagelöhners Reuß, der am 6. Mai von Schwurgericht Ulm wegen Mords zum Tode verurteilt wurde, verworfen.

— Wilhelmshaven, 27. Juni. (Tel.) Das Kriegsgericht der Küstenartillerie-Inspektion verurteilte wegen militärischen Aufruhrs einen Angefallenen zu 8, zwei zu je 6, zwei zu je 5 Jahren Zuchthaus und zwei zu je 5 Jahren Gefängnis.

— Bonn, 27. Juni. (Tel.) Das Schwurgericht verurteilte den Obertelegraphenassistenten Suttanus, der der Telegraphenverwaltung 100 000 Mark und dem Telegraphendirektor Schmolz 32 000 Mark unterschlagen hatte, zu 6 Jahren Zuchthaus und mehrjährigen Ehrverlust.

mus, in etwas zu würdigen beginnt und ihr einen Damm entgegen setzen will.

Vom Balkan.

Konstantinopel, 26. Juni. Aus Anlaß der Rückkehr des Sultans finden unter Teilnahme einer ungeheuren Menschenmenge begeisterte Kundgebungen statt.

London, 26. Juni. (Tel.) Heute nachmittag wurde hier die Internationale Kaufschiff-Ausstellung eröffnet.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 26. Juni. (Offizieller Bericht.) Die Börse war ziemlich fest.

London, 26. Juni. (Tel.) Heute nachmittag wurde hier die Internationale Kaufschiff-Ausstellung eröffnet.

Schiffsnachrichten des Österreichischen Lloyd.

An am 28.: „Vespa“ in Shanghai; „Cleopatra“ in Brindisi; am 24.: „Venezia“ in Piräus; „Italia“ in Tunis.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

19. Juni: Karl Hans, B. Karl Gottf. Schaumburg, Kaufmann — 21. Juni: Wilh. Hermann, B. Oskar Joos, Schneider.

24. Juni: Adam Jitsch, Tagelöhner, Witwer, alt 61 Jahre; Eugen, alt 1 Jahr 2 Monate 23 Tage, B. Hermann Wegner, Fiedner.

27. Juni: Josef Brunn, Tagelöhner, alt 26 Jahre; Josef Brunn, Tagelöhner, alt 26 Jahre; Pauline Hehn, Kleidermacherin, lebig, alt 2 Jahre; Martha, alt 1 Jahr 27 Tage, B. Johann Schwämme, Schuhmacher.

27. Juni: Josef Brunn, Tagelöhner, alt 26 Jahre; Josef Brunn, Tagelöhner, alt 26 Jahre; Pauline Hehn, Kleidermacherin, lebig, alt 2 Jahre; Martha, alt 1 Jahr 27 Tage, B. Johann Schwämme, Schuhmacher.

Wasserstand des Rheins. — 27. Juni Morgens 6 Uhr 3.23 m (26. Juni 2.80 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 3.59 m (26. Juni 3.49 m). — 27. Juni Morgens 6 Uhr 5.11 m (26. Juni 5.12 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

27. Juni Morgens 6 Uhr 4.57 m (26. Juni 4.59 m).

SULIMA Cigaretten ESPRIT Lieblingmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Für Frühjahr und Sommer 1911 kaufen Sie Kleiderstoffe in größter, geschmackvoller Auswahl zu den billigsten Preisen bei Carl Büchle, Inh. A. Schuhmacher, Kaiserstrasse 149. 11129 Telephon 1931.

Karlsruher Agenturen, durch welche die „Badische Presse“ außer durch die Haupt-Expedition Lammstraße 1b bezogen werden kann, sind: Ehler, Kolonialwaren-Geschäft, Durlacherstraße 66.

Neuzugewandene Abonnenten erhalten bis 1. Juli die „Badische Presse“ gratis.

VIM

Das neuzeitliche Scheuer-, Polier- und Putzpulver

ist die jüngste Errungenschaft auf dem Gebiete des Hausreinigungswesens.



dient zum
Reinigen
Scheuern
Putzen
Polieren

aller Gegenstände aus:

- Holz
- Eisen
- Stahl
- Bronze
- Glas
- Porzellan

Wie zum Beispiel:

- Fussböden
- Küchentische
- Messingschilder
- Steinfliesen
- Badeeinrichtungen
- Kochgeschirre
- Ausgussbecken
- Silbersachen
- Statuetten
- Waffen
- Militäreffekte
- Automobile



gewährleistet
glänzende Resultate
mühevolle Arbeit
unschädliche Wirkung
hygienische Reinlichkeit
sparsamen Gebrauch



wird geliefert in einer
eleganten
handlichen
dauerhaften
wirtschaftlichen
inhaltsreichen
verschlusssicheren

Blechstreubüchse

mit schwarz-gelber, künstlerischer Ausstattung und wird hergestellt und in den Handel gebracht von der

Sunlight Seifenfabrik G. m. b. H., Rheinau-Baden

worin dem Verbraucher eine Garantie für ein vorzügliches, wirksames, preiswertes, zuverlässiges und unschädliches Fabrikat an und für sich gegeben ist.

Die große Blechstreubüchse 25 Pfg.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Serien-Verkauf

S. Model Kinder-Konfektion

zu außerordentlich billigen Preisen.

Karlsruher Turngemeinde (1861)

Gut Heil!

Turnen:
 Mitglieder u. Zöglinge Dienst. Freitags 8-10 Uhr abds., enträumthalle, Bismarckstrasse 12. Sonst Turnplatz Vorholzstrasse 23/25.

Alte Herren-Riege Freitags 8-10 Uhr abends Goetheschule, Gartenstrasse.

Damenabteilung A. Montags 7,9-10 Uhr abds., höh. Mädchenschule Sophienstrasse 14.

Damenabteilung B. Mittw. 7,9-10 Uhr abds., Goetheschule, Gartenstrasse.

Damenabteilung C. Donnstags 7,9-10 Uhr abds. Gutenbergerschule, Nelkenstr.

Frauenabteilung: Donnstags 7,9-10 Uhr abds. höh. Mädchenschule, Sophienstrasse 14.

Spiele:
 Sonntag, vorm. Exerzierplatz oder Zentralturnhalle.

Wanderriege
 Halb-uganztägige Wanderungen in kurzen Zwischenräumen.

Sängerriege
 Dienstags nach dem Turnen im Lokal Singtunde. Gastesind stets willkommen. Alle Turnenden sind gegen Unfälle versichert.

Verinslokal: Alte Brauerei Prinz, Herrenstrasse. Anmeldungen in den Turnstunden oder direkt beim Vorstand. **Der Turnrat.**

Kaufmännischer Verein
 Frankfurt a. M.

Bezirksverein: Karlsruhe.

Jeden Dienstag:
Versammlung
 i. Prinz Carl, Ecke Zirkel u. Lammstr. Der Vorstand.

Neuer Beruf!!

Sohen Verdienst können Personen jeden Standes erzielen durch die Hebernahme des Alleinverkaufs eines leicht veräuß. Massenart. Da gefest. geschüt. konkurrenzlos. Betriebskapital u. Laden nicht erf. Da Verbrauchsartikel stetiger Verkauf. Näheres unter **T. P. 1824** durch **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.**

Ladengeschäft

in der industriereich. Stadt Forstheim ist gutgehendes, feines

mit nachweisbar großem Einkommen an tüchtigen Herrn zu verkaufen. Etwas Kapital erforderlich. Branchenerkenntnis nicht notwendig.

3.1
 Offerten unter **G. 2687** an **Haasenstein & Vogler, A.-G. Karlsruhe** erbeten.

Stadtgarten.
 Mittwoch, den 28. Juni 1911, nachmittags 4 Uhr:
Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des **Infanterie-Regiments Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111 aus Rastatt.**

Leitung: Königl. Musikmeister Herr **Langer.**

Inhaber von Jahreskarten und von Kartenheften
 Sonstige Personen 30 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte. 60 Pfg.

Eintritt:

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt. Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. Bei unangünstiger Witterung fällt das Konzert aus. 10104

Freitag, den 30. Juni: Letzte Vorstellung.

CIRCUS
CORTY-ALHOFF
 Begr. 1853

Karlsruhe, auf dem städtischen Festplatz.
 Dienstag, den 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr:
Große Gala-Elite-Vorstellung
 Rendezvous der vornehmen Welt

Ganz Karlsruhe ist entzückt über **Consul Patsy** Menschendarsteller und das übrige Riesen-Weltstadt-Programm.

Mittwoch, den 28. Juni u. Donnerstag, den 29. Juni, je **2 Grosse Vorstellungen** 2 nachmittags 4 Uhr abends 8 1/2 Uhr.
 In den Nachmittags-Vorstellungen ganz kleine Preise für Erwachsene und Kinder. 10151

Volkschauspiel Detigheim.
 Schillers „Wilhelm Tell“.

Aufführung: Feiertag (Peter u. Paul), den 29. Juni und Sonntag, den 2. Juli, sowie alle Sonntag und Feiertage bis Oktober, mit Ausnahme des 6. August, auf großer Naturbühne.

Zuschauerraum mit ca. 4000 Plätzen, darunter 3300 Sitzplätze ganz gedeckt.

Beginn des Spieles nachmittags 2 1/2 Uhr; Ende 6 1/2 Uhr.

Preise der Plätze: 50 Pfg., 1, 2 und 3 Mk., nebst einigen besonderen Plätzen zu 5 Mk.

Gute Zugverbindung für Hin- und Rückfahrt. Näheres ist aus dem Fahrplan ersichtlich.

Vorverkauf:
 Baden-Baden: Bureau Sabler, Lichtentalerstraße 12 und Stadt. Verkehrs-Bureau.
 Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel Germania, Teleph. 600. Rastatt: Eger, beim Rathaus und Heber & Fohlen.
 Forstheim: Wieders Buchhandlung.
 Mannheim: Zeitungskiosk beim Wasserturm.
 Straßburg: Lotteriegewerkschaft Stürmer, Langestraße.
 Detigheim: Theaterbureau, Telephon Nr. 61. 5812a

Café Windsor,
 vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

Tätlich von 8 Uhr:
GROSSES KONZERT

der rühmlichst bekannten **„Wiener Blumen“** 6 Personen
 Damenkapelle 4.3
 Sonn- und Feiertags von 4 Uhr an. 31972

Vergnügungsfahrt von Karlsruhe-Hafen nach Speyer-Mannheim.

Anlässlich der Regatta in Mannheim und des Parfüte in Ludwigshafen, findet **Sonntag, den 2. Juli, vormittags präzis 8 Uhr**, mit dem erstklassigen Salondampfer „**Mannheimia**“ eine Fahrt nach Speyer-Mannheim bei jeder Bitterung statt. Auf Deck sind gute Schutzvorrichtungen vorhanden, sowie Restauration an Bord.

Fahrtpreis nach Speyer einfache Fahrt **Mark 1.50**
 Mannheim 2.—
 Kinder unter 10 Jahren die Hälfte.

Fahrtarten bei **Albert Reibel**, Rheinhafen oder am Dampfer erhaltbar. Telephonische Bestellung unter 445, auf Wunsch ins Haus gebracht. 9998

Einmach-Kirschen heute!
 10 Pfd. 1.50, trocken, groß, schwarz, Erdbeeren 10 Pfd. 3.—
 empfiehlt frei ins Haus 290393

Gier- und Frühlebens „zur billigen Quelle“
 Schönenstr. 19 Wehrum Telephon 1947.

Wer erteilt einem jung Mädchen, zur Vorbereitung ins Seminar, 4 wochenlang gründlichen **Rechenunterricht** in Algebra und bürgerlichen Rechnungsarten? Off. unt. 220392 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Deutscher Schäferhund
 Wolfshund, Rübe, verkaufe einen 7 Wochen alten, fein ausgezucht, der schönste vom Wurf, Vater mit 10. Mutter mit 2 ersten Preisen prämiert. 220388

J. Richter, Schreinermeister, Karlsruhe, Marienstr. 89.

Konrad Schwarz
 Groß. Hoflieferant
50 Waldstr. 50

Telephon 352

Bade-Einrichtungen
 und Badartikel etc.
 in reichster Auswahl.
 Vorteilhafteste Kaufgelegenheit.

Groß. Hoftheater Karlsruhe.
 Dienstag, den 27. Juni 1911.
 70. Abonnement-Vorstellung der Abt. A (rote Abonnementkarten).
Die Hermannsschlacht
 Drama in 5 Akten von Heinrich von Kleist.
 Regie: Otto Kienischer.
 Personen:
 Hermann, Fürst der Thüringer
 rufser Fritz Herz.
 Thunelba, f. Gemahl. E. Deman.
 Seine Anaben: Billi, Schneider.
 Rindolf Joseph, Ratgeber.
 Adelhart Joseph, Ratgeber.
 Eginhardt, sein Rat A. Gallen.
 Qutgar, sein Sohn fr. Kampers.
 Egbert, ein herustlicher Anführer Felix Kronen.
 Frauen der Thunelba: Gertrud Marie Genter.
 Berla Lisa Stub.
 Warbb, Fürst der Suenen, Verbündeter des Hermann Ost. Waldheim.
 Altarin, sein Rat Max Schneider.
 Romar, ein juedischer Hauptmann Arthur Schwall.
 Mithranuute: Wolf, Fürst d. Katten Kienischer.
 Thunelbomar, Fürst der Sicambrier R. Gemmede.
 Daabert, Fürst der Marfen Aug. Schmitt.
 Selgar, Fürst der Brunter Ost. Waldheim.
 Verwundete der Römer: Fritz, Fürst d. Cimbern D. Hertel.
 Arifan, Fürst d. Ueber A. Köstlin.
 Quintilianus Barus, röm. Feldherr W. Wasseremann.
 Ventidius, röm. Legat F. Baumbach.
 Septimius, röm. Anführer S. Höder.
 Nömischer Hauptmann A. Schmitt.
 Teuthold, ein Waffen-schmied Karl Dapper.
 Gallo, seine Tochter Hedw. Gölm.
 Eine Atraine M. Frauendörfer.
 Ein herustlicher Hauptmann H. Bodenmüller.
 Cherusker Herrn. Benedict.
 Cherusker Ost. Waldheim.
 Ein herust. Weib Chr. Friedlein.
 Dessen Tochter Sofie Daud.
 Gilderich, ein Zwinnaer-wärter Billi, Kempf.
 Nömischer Bote Walter Korth.
 Germanische Krieger, Nömische Soldaten, Volk.

Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr
 Kaffe-Eröffnung: 1/2 Uhr.
 Mittel-Preise.
 Der freie Eintritt ist aufgehoben.

Zahnbürsten
 anerkannt beste Qualität.
Emil Vogel Hofl. Nachf.,
 3 Friedrichsplatz 3.
 9774

Aufruf

zur Beschaffung einer Flugspende.

Es ist leider erwiesen, daß unsere westlichen Nachbarn uns in der Entwicklung der Fliegerei noch immer voraus sind. Es ist kein Mangel an Patriotismus, diese durch die letzten Ueberlandflüge bewiesene Tatsache zuzugeben.

Ein Mangel an Patriotismus

aber wäre es, wenn wir jetzt nicht im nationalen Interesse bestrebt wären, diese unsere Rückständigkeit zu beseitigen. Wir besitzen mutige, wohlgeschulte Piloten und eine aufstrebende Flugzeugindustrie, aber in finanzieller Hinsicht kämpft sie mit bedeutenden Schwierigkeiten, besonders gegenüber der französischen, der der Opfermut des Landes bedeutende Mittel zuführt.

Der **Deutsche Luftflotten-Verein** wendet sich daher an die gesamte deutsche Nation mit der Bitte, nunmehr mit derselben Begeisterung wie f. St. für die Bepfel-Spende auch jetzt für die

deutsche Flugspende

des deutschen Luftflotten-Vereins Mittel zur Verfügung zu stellen. Jede Gabe, auch die kleinste, ist willkommen. — Beiträge nehmen entgegen:

1. Filiale der Rheinischen Kreditbank Karlsruhe,
2. Geschäftsstelle der „Badischen Presse“.

Sodachungsboll 10025.22

Deutscher Luftflotten-Verein.
Neu-Eröffnung
 engros **Kaiserstr. 36a en détail**
 Erstklassiges Spezial-Cigaretten-Geschäft

Spezialität:
 frisch gewickelte Handarbeits-Cigaretten
 aus feinsten türkischen und russischen Tabak-Mischungen.

Cigarettenfabrik „Romania“
 W. Schmilovici, Karlsruhe i. B. 10168.31

Klavierstimmen
 sowie Reparaturen
 an Flügeln, Pianinos u. Harmoniums
 werden mit ganz besonderer Sorgfalt
 zu mäßigen Preisen ausgeführt.

Ludwig Schweisgut
 Hoflieferant, 4 Erbprinzenstraße 4.

Brudsal, K., W., Wollw. = Geschäft

ohne Haus zu verkaufen resp. zu vermieten. Zur Uebernahme sind ca. 10000 Mk. bar notwendig. Das Geschäft hat nachhalt. Umsatz und prima Lage. Auskunft erhalten nur demittelt. Selbstrespekt. 5489a

Herrmann, Stuttgart.
 — Notebüchstraße 7. — Telephon 7386. —

In einem der schönsten Plätze in Baden (Stat. mehr 1000 Einw.)
Woll-, R., Weißw. = Geschäft zu verkaufen
 von einer Witwe wegen Zurückzie. ins Privatleben. Renommee, Lager und Geschäftsgang nur gut. 5467a

Leute, die auf schönen Wohnsitz sehen,
 finden hier besond. Befriedigung. Anzahl. ca. Mk. 20000.— nötig.
A. Herrmann, Stuttgart, Notebüchstraße 7.

Frachtbriefer werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Die Karlsruher Stadtverordnetenwahlen der 2. Wählerklasse am 26. Juni 1911.

Table with columns for Wahlbezirke, Liste des Zentrums, Liste der Sozialdemokr., Liste der National-Lib., P. d. Fortsch. Volkspartei, Liste d. Konservat. u. wirtsch. Verein., ungültig, Gesamtzahl der Abstimmenden, and Stimmberechtigte. Rows include I. Wahlbezirk, II. Wahlbezirk, III. Wahlbezirk, IV. Wahlbezirk, V. Wahlbezirk, VI. Wahlbezirk, VII. Wahlbezirk, VIII. Wahlbezirk, IX. Wahlbezirk, X. Wahlbezirk, and Zusammen.

Nach der Proportionalberechnung entfallen somit an Stadtverordnetenstellen hälftig für 6 und 3 Jahre auf: Zentrum 8, Sozialdemokratie 6, Nationalliberale 10, Fortsch. Volkspartei 8, Konservative 0.

- Demnach sind als Stadtverordnete der 2. Klasse gewählt auf 6 Jahre: 1. Brenke Albert, Revisor (Ztr.), 2. Grund Jul., Elektroingenieur, 3. Deber Ad. Heinr., Maurerstr., 4. Schneider Aug., Techn. Assistent, 5. Schaufelberger Friedr., Wirt (Soz.), 6. Philipp Aug., Gewerkschaftsb., 7. Hücker Leop., Geschäftsführ., 8. Senker Alb., Blechenerstr. (Nat.), 9. Guggel, H., Oberrechn.-R. (Nat.), 10. Frey Ernst, Kammerstenogr., 11. Stöhl u. Karl, Oberlehrer, 12. Heinsheimer Otto, Rechtsanw., 13. Fink S., Real- u. Handelsl. (F. Sp.), 14. Mang Herm., Postfretär, 15. Müller, Karl von, Subdirektor, 16. Kaufmann Hans, Ingenieur, 17. Höfler Heinrich, Revident (Ztr.), 18. Pfaff Karl, Oberingenieur, 19. Strobel Josef, Hauptlehrer, 20. Marzluft Kaver, Wirt, 21. Marxm. L., Rechtsanwält (Soz.), 22. Rees Peter, Kaufmann, 23. Sauer Heinz, Geschäftsführer, 24. Jacob Gustav, Registrator (Nat.), 25. Rudi Karl, Schreinermeister (Nat.), 26. Bestel Mart., Rechnungsrat, 27. Deines Emil, Architekt, 28. Heusch August, Profurist, 29. Ludwig Reih., Professor (F. Sp.), 30. Reichmayer Fr., Büchsenstand, 31. Blum Alf., Bahnbauinspektor, 32. Paschang Fr., Hauptlehrer.

Bei den Wahlen der dritten Wählerklasse erhielten: Sozialdemokratie 24, Zentrum 4, Nationalliberale 2 und Fortsch. Volkspartei 2 Sitze.

Die Pr. National-Versich.-Gesellschaft Steffin. Feuer-, Unfall-, Haftpflicht-, Wasserleitungsschäden-, Transport- und Einbruch-Diebstahlversicherung. empfiehlt speziell für die Bade- u. Reisezeit die Versicherung geg. Einbruch-Diebstahl zu billigen Prämien u. koulanten Bedingungen. Näh. Auskunft erteilt Die General-Agentur. Peter Maier, Helmholzstr. 2.

Lager und Anfertigung moderner Haararbeiten Kopfwaschen mit elektr. Haartrocknung. Oskar Decker, Damenfrisier u. Perückenmacher, Kaiserstr. 32. Tel. 1363. Stühle werden dauerh. geflocht. u. repariert. Schuhflecherei Fr. Ernst, Adlerstraße 3. 8486

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Hüten, Gold, Silber u. Brillanten, Militäruniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gef. Offerten erbitte. An- u. Verkaufsgeschäft Tel. 2015. Markgrafenstr. 22. Herren- und Damenfahrtrab! (Freilaut) billig abzugeben. 820118 Durlacherstr. 56, III.

Prima Apfelwein !! Aufgepaßt !! goldklar, liefert in Reibfässern von 40 Liter an zu 24 Rfg. per Liter. Kohler & Berger, Apfelwein-Kellerei Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 2632a. Frische Gartengemüse! Suche noch einige Privatabnehmer in frischen Gemüse, alles frei ins Haus geliefert. Reflektanten wollen ihre Adressen unter Nr. 10168 an die Exped. der „Bad. Presse“ richten. 2.1

Mer abgelegte Kleider hat und möchte sie gern verkaufen. Der schreibt mir eine Reichspostkarte, ich komme schnell gelaufen; Bezahle einen hohen Preis, 12.11. Damit ein jeder kann helfen, und wer die Adresse nicht weiß, Der kann sie unten seh'n! 811672 K. Maier, Markgrafenstr. 20. Dreschmaschinen, Benzinmotoren, Lokomobile, Sägemaschinen, neu und gebraucht, hat abzugeben. 819764.33 B. Wirth, Gartenstraße 10.

Residenz-Theater
Waldstraße 30



Außer dem phänomenalen reichhaltigen Tages-Programm kommt von heute ab zur Darstellung:
„Die weiße Sklavin“, III. Serie.
Dramatische Schilderung aus den Niederungen des Lebens. Eine Fortsetzung früherer Teile des gleichnamigen Bildes nach den Ideen und dem Manuskript des Originalverfassers der Weißen Sklavin.
Inszeniert von Siggo Larfen. 9915

Spielende Personen:

Edith	Erna Ritter.
Ingenieur Faith	Ewald Schindler.
Frau Faith, dessen Mutter	Paula Guttmann.
Eine Kreolin	Banda Treumann
Elektris Krenn	Siggo Larfen.
Hilf, Mädchenbändler	Max Mad.
Lord X.	Ernst Weder.
Brigit	Ludwig Freund.

Wer verreisen will
nehme

Reise-Unfallversicherung
zur Prämie von 25 Pfg. pro 1000 Mk. auf 8 Tage.
zur Prämie von 30 Pfg. pro 1000 Mk. auf 15 Tage.

Lebenslängliche Eisenbahn- u. Dampfschiff- Unglücks-Versicherung
einmalige Prämie 50.— Mk. für 10 000 Mk. u. s. w.

Einbruchs- Diebstahl-Versicherung für Haushaltungen

über:	bis zum Werte von:	zur Jahresprämie von:
5 000 Mk.	10 000 Mk.	5 Mk.
10 000 Mk.	20 000 Mk.	10 Mk.
15 000 Mk.	30 000 Mk.	15 Mk.

Die Policen können sofort ausgefertigt werden. Prospekte versendet kostenlos die 5798a.3.1

Rhenania, Versicherungs-Akt.-Gesellschaft
in Köln a. Rh., Wörthstrasse Nr. 10,
sowie in Karlsruhe, H. Kasten, Mathystrasse 3, Telephon 2088.

Geschäfts-Übergabe und Empfehlung.

Einem titl. Publikum und meiner verehrl. Kundschaft mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich mein **Zigarren-Spezial-Geschäft** an Herrn **Th. Altenbach** verkauft habe.

Indem ich für das mir bisher bewiesene Wohlwollen bestens danke, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll
Emil Reichelt
Kaiserstrasse 23.

Auf obige Anzeige höfl. bezugnehmend, bitte ich, das meinem Vorgänger Herrn **Emil Reichelt** bewiesene Wohlwollen auch auf mich übertragen zu wollen und werde ich bemüht sein, durch Führung nur erstklassiger Marken und Fabrikate meine werte Kundschaft aufs beste zu bedienen.

Hochachtungsvoll 10149
Theodor Altenbach
Kaiserstrasse 23.

Salon

bestehend aus: 1 Sofa, 2 Fauteuils, 4 Polsterstühlen mit sehr gutem Seidenstoff, 1 Salonchrank und 1 Tisch, 1048.22
wenig gebraucht, sehr billig abzugeben.
Gedr. Klein, Durlacherstraße 97.

Sommer-Räumungsverkauf

Krawatten mit teilweiser Ermäßigung bis **33 1/2 Prozent.**

M. Günther, Spezialhaus
für Herren-Artikel.
Kaiserstrasse 114, zwischen Wald- u. Herrenstr.

Pianino,
sehr gutes Instrument, wird ganz billig abgegeben.
Seinr. Müller, Wilhelmstr. 4a, part.

Orient-Teppiche!

Die von uns persönlich im Orient gemachten Einkäufe sind nun vollständig hereingekommen und verkaufsfertig.
Wir haben dieses Jahr unsere Einkäufe in ganz bedeutend grösserem Umfange abgeschlossen, insbesondere auch in antiker Ware, so dass wir in allen Teppicharten eine sehr reiche Auswahl bieten können.

- Wir offerieren:
- kleine und mittlere Teppiche:**
- | | | | |
|---------------------------|-----------------|-------------------------|------------------|
| Bergama | von Mk. 40.— an | Afhgans | von Mk. 110.— an |
| Schirwahan | von Mk. 30.— an | Kassaks | von Mk. 90.— an |
| Gendje | von Mk. 40.— an | Soumaks | von Mk. 45.— an |
| Karadja Talisch | von Mk. 75.— an | Beschir | von Mk. 90.— an |
| Schiras | von Mk. 45.— an | Bochara | von Mk. 390.— an |
| Mossoul | von Mk. 35.— an | Beludschistan | von Mk. 75.— an |

Grosse Teppiche für Salon-, Ess- u. Wohnzimmer etc.
Kleinasiatische Qualitäten von Mk. 135.— an.
Persische Qualitäten von Mk. 250.— an.

Antike Teppiche
von Mk. 120.— bis Mk. 6500.—
Interessante Kellims, Schabracken, Taschen, Streifen.

Ferner
Prachtvolle Stickereien
für Decken, Wandbehänge etc.
von Mk. 10.— bis Mk. 350.—

Dreyfuss & Siegel

Grossherzogliche Hoflieferanten.

Patria-Fahrrad-Vertrieb
Willi Augenstein
vorm. Karl Leib,
Karlsruhe, Kaiserstr. 193/195
empfiehlt sein großes Lager in **Patria-Fahrrädern**
aus der altrenommierten Waffen- und Fahrrad-Fabrik Weyersberg, Kirschbaum & Co. in Solingen.
Sämtliche Zubehörteile stets vorrätig. 6886*
Eigene Reparaturwerkstätte. Vernickelung und Emaillierung.

Zahn-Atelier J. Zolg, Amalienstr. 25a, h. d. Hauptpost, Telefon 2156.
vorm. Häusler.
Zahnziehen, Plomben jeder Art, Anfertigung von künstl. Zähnen (Kronen- und Brückenarbeiten). 9838

Erstes Karlsruher Reinigungs-Institut
Adlerstr. 4 **F. W. Miethe** Teleph. 2570
übernimmt das Reinigen von Schau-, Wohnungs-, Fenster-, Glasdächer- und ganzer Wohnungen etc., spec. Spähnen und Wischen von **Parkett-Böden** bei prompter und billiger Bedienung.
Ab 1. Juli befindet sich unser Büro 10135*
Adlerstrasse Nr. 2

Blitzableiteranlagen
fertigt an bei billiger Berechnung.
W. Hofmann, Schloßmeister, Karlsruhe, Marienstr. 65.
Voranschläge kostenlos. 81774.14.8

Herren-
Kleider, Damenkleider, Schuhe
besucht am besten
J. Grob, Marktgrabenstraße 16.

Wo
ist einem besseren, fleißigen Ehepaar Gelegenheit geboten, sich mit 5-10 Mk. selbständig zu machen oder an — aber nur rentablem Geschäft, tätige Beteiligung zu finden. Wirtschaft ausgeschlossen. Offerten sub **P. U. T. 31** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** 5893a.3.1

Neue 10118
Kartoffeln
Der erste Wagon der bekannten vorzüglichen **Görzer** ist heute für mich eingetroffen und offeriere:
Zentner **Mk. 6.90**
1 Pfund **8 Pfg.**

Bucherer
Morgenstr. 17, Schützenstr. 37, Körnerstr. 9, Göthestr. 23, Bürgerstr. 9, Durlacherstr. 56, Zähringerstr. 21, Gewerbestraße 10, Durlacher-Allee 32, Rintheim Hauptstraße.

Meine Frau war über 50 Jahre mit einer häßlichen **Flechte** befallen. Kein gelindes Fleckchen hatte sie auf dem Leibe. Durch **Juder's Patent-Medizinal-Seife** wurden die Flechten in 3 Wochen beseitigt. Diese Seife ist Tausende wert. C. B. a. St. 50 Pf. (18/19) u. 1.50 Mk. (18/19) (stärkste Form). Dazu **Juders-Creme** (nicht fettend u. milch) 75 Pf. u. 2 Mk. Bei G. Roth, S. Bieler, B. Baum, G. Dennis, G. Jacob, S. Mayer, Th. Walz, sowie in sämtl. Apotheken u. Drogerien. 4077a
Blauer Kinderlied- u. Singwagen billig zu verkaufen. 820377
Weidenstraße 11, 2. Stod. rechts.

Die grosse Mode.
Neuheiten!
Damentaschen
in **Sammet Broccat Rohseide Leinen Wildleder** mit **langen Schnüren.** Grosse Auswahl.
L. Wohlschlegel
Kaiserstrasse 173
zwischen Ritter- und Herrenstrasse.

Militärwärtern
und 70. Beamten, welche über etwas Kapital verfügen, bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer höheren, selbständigen Offizierskaserne unter Nr. 5887a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Gebrauchtes Pianino,
tadellos erh. freuzf., mit Banger-Hummel, sehr gut im Ton, kaum nennend billig zu verkaufen. 22 820323
Ritterstraße 11, part.
Piano, gebrauchtes, wird zu faul. Offerten unter Nr. 5887a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Vertiko,
Gelegenheitskauf, sehr billig.
Möbelschreineri und Lager
Rudolfstr. 19.

Okajion.
Ich habe mehrere getragene, aber tadellos gold. Herren-Uhren erhalten, die ich zu verkaufen bei Johann Schneider, Uhrmacher in Weingarten. 820273

Ladentheke
wegen Glasauflage (1 Jahr gebraucht) billig zu verkaufen bei Johann Schneider, Uhrmacher in Weingarten. 820273
wegen Glasauflage zu verkaufen **Stoffdivan u. Kanapee.** 820353
Müppurrerstraße 23, 3. St. r.
Guterhalt., mittelgroßer **Esstisch** billig zu verkaufen. 820364
Körnerstraße 20, 2. St.
Guterhaltener **Kinderliegewagen** billig abzugeben. 820358
Zu eric. Augartenstr. 47, St. IV. r.

H. v. S.
Pferd verkauft. Sieber bitte Antwoort. **H. L. 18 Dresden.** 5960a

Hanf-Convorts mit Firmadruck liefert rasch und billig. Druckerei der „Badischen Presse“.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß heute mittags 1/2 2 Uhr unsere liebe Mutter, Großmutter und Schwiegermutter

Katharina Hafner

uns durch den Tod entrissen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Schneider.
Familie Hofmann.

Karlsruhe, 26. Juni 1911.

Die Beerdigung findet am Mittwoch nachmittags 1/2 3 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Kaiserstraße 3, 3. Stod.

Im Töchterheim

des bad. Pfarrvereins, Nebenbacherstraße 14 in Karlsruhe, können auf kommenden Herbst noch einige Schülerinnen aus gebildeten, evangel. Familien in Pflege genommen werden. Penfionspreis sehr mäßig. Prospekt, sowie nähere Auskunft durch den Vorstand des bad. Pfarrvereins: Pfarrer Wehmann in Dagsfeld bei Karlsruhe. 5742a

Pfannkuch & Co

Stich eintreffend:
Die ersten neuen
Holländer
Bollheringe
Stück 8 Pfa.

Die ersten neuen
Bismarck-Seringe
Stück 10 Pfa.
die vier
Stk-Dose
2.70

Neue
Matjes-Seringe
Stück 8 Pfa.

Die letzten Waggon
neue Sommer-
Matia- 10107
Kartoffeln
3 Pfd. **35** Pfa.
10 Pfd. **1.15** M.

Einige Waggon
neue gelbe
Staliener-
Kartoffeln
jezt schöne gesunde Ware
3 Pfd. **27** Pfd.
St. **8.50** M.

Frische Holländer
Gurken
Stück **25** Pfa.

Pfannkuch & Co

G. m. b. H.
in den bekannten
Verkaufsstellen

1 Kommode, 1 Schreibtisch, 1 Kleider-
schrank, 1 Waschkommode, 1 Wasch-
tisch, 1 Matratze, 1 Diwan, 1 Sofa,
1 Nähmaschine, 1 gut erhalt. Bett,
1 Stuhl, 1 großer Bilderahmen
(140x280), verschied. Gasleuchten
u. dergl. zu verkaufen. 10155
Ludwig-Wilhelmstraße 5.

Beerenpresse,
sehr gut erhalt., billig zu verfanf.
10926 Sosenstraße 20, part.

Glänzende Existenz!

Der Alleinvertrieb für Karlsruhe event. groß. Bezirk einer hervorragenden Neuheit der Gaushaltungsbranche zu vergeben. Jede Gausfrau mehrfacher Käufer. Kaufende in anderen Bezirken schon im Gebrauch, glänzende Anerkennungen. Grogzügige Kellame-Unterfückung. Auf der großen internationalen Drogene-Ausstellung in Dresden wird er Millionen von Menschen vorgeführt. Zur Uebernahme 300 M. erforderlich. Keine Klags, kein Abjähig. Offerten unter D. G. 747/5896a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kinderbettstelle,

neu, für nur 20 M. 8.— zu verkaufen.
Werner, Schloßplatz 13, Eingang
Karlriedrichstr., part. I. 220394

Berrenfabrad, gut erhalten,
für 25 M. zu verkaufen.
220405 Klausstraße 16, Laden.

Stellen-Angebote.

Redakteur

für eine wöchentlich einmal er-
scheinende Fachzeitung.
Offerten unter Nr. 10128 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 22

Kontorist,

ein gewandter junger Mann, nicht
unter 20 Jahren, flotter Maschin-
schreiber, wird zum Eintritt per 1.
oder 15. Juli gel. Off. u. Nr. 10139 an
die Exp. der „Bad. Presse“ 22

Agent gel. a. Cigar.

Ein Architektbüro und Bau-
geschäft sucht zum Eintritt auf
1. Oktober ds. Jrs. event. einige
Wochen früher, in dauernde Stellung
eine geübte, in technischer Ge-
schäften schon längere Zeit tätig
gewesene

Stenotypistin

(Inkwood oder Continental), die
sich auch für andere leichtere Bureau-
arbeiten eignet. Gute Bezahlung.
Handchriftliche Bewerbungen mit
Angabe der Ausbildung, bisherigen
Tätigkeit, des Alters und der Ge-
haltsansprüche erbeten unter Nr.
10162 an die Expedition der „Bad.
Presse“.

Stenotypistin,

durchaus perfekt in Stenographie
und Maschinenschriften, auf ein
kaufmännisches Bureau zum Ein-
tritt per 1. August evtl. früher
geücht. Gest. Offerten mit Ge-
haltsansprüchen unter 9888 an die
Expedition der „Bad. Presse“ 42

Elektro-Monteur,

absolut selbständige, sofort gesucht.
Grund- & Oelmachen,
Karlsruhe i. B. 10163

Chauffeur

der alle Reparaturen ausführen
kann. Bei guter Führung dauernde
Stellung und hoher Lohn. 5958a
Offert. m. Zeugnis- & Abschriften an
Motor-Betrieb Sodian,
G. m. b. H.

Tüchtige Möbelschreiner,

der durchaus selbständig auf seine
Arbeitsarbeit, finden dauernde Ver-
schäftigung bei
Gebrüder Himmelheber
Möbelfabrik.

Schreiner

auf Ban und Möbel können so-
fort eintreten bei
5911a.3.2
A. Meizner, Horschheim.

Maurerpolier,

der mitarbeiten, für sofort gesucht.
Zu meiden mit Zeugnis im
Baugeschäft **Wih. Rehm,**
Gernsbach i. Murgtal.

Ein tüchtiger Konditor

gesucht. Eintritt Anfang Juli.
„Hotel zum Falkenstein“,
Serrenalb. 5964a.2.1

Zahntechniker-Belehling,

auch Dame, kann sofort eintreten.
Gründliche Ausbildung in der ge-
meinen Zahnheilkunde. Lediglich auf-
sichtend. **A. Kähling, american Dentist,**
Kaiserstr. 215. Tel. 1718. 3.2

Stellen finden

Mädchen, Koch u. Kellnerlehrlinge,
Kellnerinnen, Büffetfräulein und
Küchenmädchen, ebenso für kommen-
den Sonntag zum Turnfest Aus-
hilfskellnerinnen, Kellnerpüber und
Gläserwäscher. Näheres bei
Josef Wolfarth, Steinstr. 19,
gewerkschaftliche Stellenvermittlung.

Offene Stellen

aller Berufs-
stände enthält gratis
die Zeitung: **Deutsche Wafangen-**
Post Erlingen 76. 239a

Städte Gesucht

Arbeitsamt
für Hotel und Wirtschaft:
Restaurationsköchinnen,
Weißköchinnen,
Kaus- u. Küchennädchen b. hob.
Lohn. 8941.2.2

Städt. Arbeitsamt

(weibl. Arbeitssuchende),
Bähringerstr. 100. Teleph. 629.

M. Stellen finden:

Kellnerin in Wein-
lokal, einf. Kellnerinnen, Gaus-
u. Küchennädchen durch
Sophie Mayer, Waldhornstr. 44,
gewerkschaftliche Stellenvermittlung

Stellen finden:

Kochschaffs- u. Restaurations-
köchinnen, Zimmer-, Kinder-
u. Mädchen für alles; 22040a

Stellen finden:

Tüchtige Stübe u. Zimmermädchen
durch **Luisa Zeller**
gewerkschaftliche Stellenvermittlung
Erbspringenstraße 23, 2. St.

Mädchen

für Zimmer und Hausarbeit.
Hotel Germania, Karlsruhe.
Suche zum 1. Juli erfah., ge-
wandtes

Zimmermädchen

und ein tüchtiges
Küchenmädchen.
Offerten mit Zeugnisabschriften
erbeten. 5917a.2.2

Pension Villa „Frisia“

Baden-Baden.

Kochschülerin

auf 1. Juli zum Erlernen der
feinen Küche gesucht. 220371
Karl-Friedrichstr. 36, II.

Küchenmädchen gesucht

bei hohem Lohn. 10164
Karl-Friedrichstr. 30, Restaurant.
Von einem Beamten mit Kinder
wird eine durchaus tüchtige, ehrl-
iche, kinderliebe und gutbeu-
mündete

Haushälterin

zur Führung eines frauenlosen
Haushaltes gesucht. Ausführliche
Offerten mit Referenzenangabe
an die Expedition der Bad. Presse
unter Nr. 5928a erbeten.

Ein jüngeres Mädchen,

das etwas kochen, sowie sämtliche
Hausarbeiten verrichten kann, wird
zu kleiner Familie auf 1. Juli
gesucht. Näheres 10130.2.2
Kaiserstraße 191, II.

Braves willig. Mädchen,

das schon in Stellung war, gesucht.
220327 **Markgrafstr. 45, III.**

Ein jüngeres Mädchen

gesucht auf 1. Juli. Offerten unter
1. Juli gel. 220394
Luisenstraße 60, I. Stod.

Mädchen-Gesuch.

Ein braves, fleißiges Mädchen
mit guten Zeugnis findet auf
1. oder 15. Juli bei guter Be-
zahlung und hohem Lohn gute
Stelle. Zu erfrag. unt. Nr. 10009
in der Exp. der „Bad. Presse“

Mad Gagnanau

wird zur Führung eines kleinen
Haushaltes (3 Personen) ein selbständiges 5947a

Mädchen

gesucht auf 1. Juli. Offerten unter
A. B. 200 postlag. Gagnanau.

Mädchen gesucht.

Ein anständiges Mädchen wird
per 1. Juli zu kleiner Familie zu
kleiner Familie gesucht. Zu erfr.
220386.2.1 **Andolfstr. 12, part.**

Ein Mädchen für Haus-

arbeit auf 1. Juli zu kleiner Familie
gesucht. 220385.2.1 **Marienstr. 20, 2. St.**

Ein jüngeres Mädchen

in kleine Familie gesucht. 220383
3.1 **Gebhardstr. 58, Seiertheim.**

Braves, fleißiges Mädchen

zu kleiner Familie sofort gesucht.
Rahmerstraße 20, part. 220289

Junge Mädchen,

welches die
häuslichen Arbeiten verrichten kann,
auf sofort oder 1. Juli gesucht.
220340 **Beifortstraße 19, part.**

Tüchtiges, braves Mädchen,

das schon in besserem Hause gedient
hat, wird per 1. Juli oder früher
gesucht. Lohn 25 M. monatlich.
Zu erfr. **Poststr. 23, 10171**

Ein besseres Mädchen wird für
Nachmittags zu 1 Jahre alten
Kind bei guter Bezahlung gesucht.
220341 **Markgrafstr. 52, III, I.**

Zur Ausfülle wird auf 1. Juli
ig. Mädchen od. Kausfrau gel.
Näh. Kochstr. 14, III. 220387

Gesucht

eine tüchtige Monatsfrau auf den
1. Juli. Zu erfragen unter Nr.
10165 in der Expedition der „Bad.
Presse“.

Eine pünktliche 220318
Monatsfrau,
wird für Nachmittags auf 1. Juli
gesucht. **Kochstraße 12, III.**
Keinliche unabhängige Monats-
frau gesucht für 2 Stdn. nachm.
220375.2.1 **Sosenstraße 39.**

Wir suchen für unsere

Filiale in Gernsbach eine
selbständige tüchtige

Putz-Arbeiterin

für einfachen Genre bei
Jahresstellung. 5957a
Offerten mit Zeugnisabschf.,
Bild u. Angabe der Gehalts-
ansprüche zu richten an

Geschw. Knopf

Baden - Baden.

Suche für 1. Juli gewandte

Näherin
die selbständig arbeitet und
zukunftsweisend kann. 5783a
Offerten an
Wih. Manzinger,
Kandel (Pfalz)
Manufaktur- u. Modewaren.

Gesucht perfekte

Büglerin.
220367 **Debelstraße 13, III.**

Stellen-Gesuche.

Kaufmann,

Sten., Masch., der die franz. u.
deutsch. Sprache in Wort u. Schrift
beherrscht, mit Kenntnissen in der
enahelichen Sprache, zur Zeit als
Korrespondent in Gnegro-Afrika
tätig, sucht sich, gestützt auf prima
Zeugnisse u. Referenzen, zu ver-
ändern. Eintritt nach Wunsch
erfolgen. Offert. u. F. N. Z. 406
Kudol. Mosse, Frank-
furt a. M. 5962a

Stellen-Gesuch.

Gräulein
(22 Jahre) das bisher am
Buffet tätig war, sucht ähn-
lichen Posten. Entweder an
Kasse oder für Büro.
Offerten bitte unt. O. B. 206
hauptpostlagernd. 220347

Haushälterin-Stelle

sucht evang. Fräul., gefest. Alters,
besam, tüchtig, in allen Zweigen
des Haushaltes, zu einem
besseren Herrn, am liebsten nach
auswärts auf 15. Juli oder 1. August.
Offerten unter Nr. 220335 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Als Stütze

wünscht 20 Jahre a., evgl. Fräul.,
bei erhabener Familie Aufnahme,
ohne gegenwertige Vergütung.
Offerten unter Nr. 220332 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Stütze für meine Tochter,

18 Jahre alt, gesund und fröhlich, tüchtig in
Haus und Küche, Stelle als
Haus- u. Kinderstube

Stütze der Hausfrau.

Familienanschluss erwünscht. Ein-
tritt sofort oder nach Wunsch. Off.
unter 5910a an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 220322

Suche f. meine 20 Jahre alte

Tochter, häuslich erzogen, in Kennt-
nissen im Nähen und Sticken

Stellung als Stütze

zur weiteren Ausbildung, auch zu
ein od. zwei größeren Kindern in
gut. Hause n. auswärts. Familien-
anschluss erwünscht.
Gest. Offerten unter Nr. 220352
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein älteres Mädchen sucht

Stellung, das schon längere Zeit
als Mädchen allein in Stellung
war. Zu erfragen 220388
Brannerstraße 11, 4. Stod.

Eine auerlässige Frau geht

Walden oder Monatsdienst.
220346 **Dübischstraße 42, IV.**

Vermietungen.

In Offenburg ist ein großes

Bierdepot

mit Wirtschaft
per 1. Oktober zu vermieten.
Gest. Offerten unter Nr. 5762a an
die Exped. der „Bad. Presse“. 3.2

Laden, sowie Geschäfts-
räume im Seiten-
bau, Kaiserstraße 61, für Leder-
handlung geeignet, sind zu ver-
mieten. 5874a

Näheres Kaiserstr. 63, im Laden.

Laden.

Schöner großer Laden in der
Südstadt, mit 2 Schaufenster und
anschließenden 3 Zimmern, Küche,
nebst Zubehör (auch ein Raum für
Magazin) ist um den billigen Preis
von 2000.— per sofort od. später
zu vermieten. Sehr geeignet für
Schuhbesohlenwerk oder Bügel-
geschäft, da in direkter Nähe der
solche noch nicht befinden. Für
Verand- & Geschäft ebenfalls sehr
geeignet.
Offerten unter Nr. 10160 an die
Expedition der „Bad. Presse“

Werkstatt

Schönenstraße 42 ist eine Klein-
Werkstatt auf sof. od. spät. zu verm.
2161* Näheres im Laden.

Wohnung, 7-8 Zimmer,

billig zu vermieten. Zu erfragen
Montags 1/11-11 **Serrenstr. 15,**
3. Stod. Wird auch geteilt, 5 und
8 Zimmer, abgegeben. 8439*

Kreuzstraße 28,

im Zentrum der
Stadt, ist auf 1. Oktober eine
schöne, geräumige

7 Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Bad u. reichlich Zube-
hör, elektr. Licht, zu vermieten.
Näh. daselbst im 3. Stod. 10035

Kaiser-Allee 5

ist eine Barriere-Wohnung von 6
Zimmern mit Badezimmer sowie
Bemükung eines schönen, großen
Gartens auf 1. Oktober zu verm.
Näheres bei Kornland
Kornstraße 6, II. 9820

Wohnung zu vermieten.

Auf 1. Okt. ist in gutem Hause
eine schöne Wohnung von 5 Zimm-
ern, Badezimmer, Mansarde und son-
st. Zubehör im 3. Stod. zum Preise
von 550 M. zu vermieten.
Näheres zu erfragen in Durlach,
Gröbingerstr. 20, 2. St. 10116.2.2

Zu vermieten

auf 1. Oktober 1. Jg. der 3. Stod.
im Hause Luisenstraße 14, besteh.
aus 8 Zimmern, Küche, Mansarde
und Zubehör. Die Wohnung wird
vollständig neu hergerichtet. 220369
Näh. **Friedenstr. 4, II.** 2.1

Wohnungen zu vermieten:

Im Neubau neue Körnerstraße
bei der Weimbrennerstr.
Sollteile der Straßenbahn, sind
4 u. 3-Zimmerwohnungen m. Küche,
Bad, Speisekammer, Mädchen-
zimmer, elektr. Licht und Gas,
Balkon und Terrasse mit Aussicht
ins Gebirge per 1. Oktober zu ver-
mieten. Näheres im Bau aber
Goethestraße 31, 2. St. 9863*

Neubau, Kornblumenstr. 8,

3 Zimmerwohnungen
auf 1. Oktober oder 1. September
zu vermieten. Näh. im Bau od.
Scheffelstr. 55, I. Bad. 10140.12.2

Schöne 3 Zimmerwohnung

mit Mansarde u. sonstigem Zubehör
auf 1. Juli od. spät. zu vermieten. Näh.
Deagenfeldstr. 15, III. I. 220382.2.1

Wohnung zu verm.

Rudolfstraße 23, Hinterhaus, ist
eine 2-Zimmerwohnung zu verm.
Näh. **Georg-Friedrichstr. 11, I.**

Durlacherstraße 46, part.,

schöne
2-Zimmerwohnung u. a. 3. (Gas
u. Wasser) auf 240 M auf 1. Okt.
od. früher zu vermieten. 220310
Näheres daselbst 2. Stod.

Gartenstr. 54

ist gerade **Mansar-**
denwohnung von 3 Zimmern,
Küche, Speisekammer, Koch- und
Leuchtgas auf 1. Okt. oder früher
an findel. Familie z. verm. Zu erfr.
Gartenstr. 52, pt. 220376.5.1

Vulkanstraße 12, Vorderh.,

ist die
neu hergerichtete **Mansarden-**
Wohnung von 2-3 geräumigen
Zimmern, 1 Kammer, Küche der
Zugehör sofort oder später an an-
ständige Familie zu vermieten.
Näheres im 3. Stod. daselbst.

Vogelstraße 25

ist schöne Drei-
zimmerwohnung mit Zubehör,
Küche und Leuchtgas, wegaus-
halter auf 1. Okt. zu vermieten.
Näheres daselbst 2. Stod. 220400

Vogelstr. 43, 4. St.,

ist eine **Mans-**
ardenwohnung von 3 Zimmern
nebst Zubehör, ohne vis-a-vis, auf
1. Oktober zu vermieten. Näheres
im 1. Stod. 220281.2.2

Rebenstraße 29

ist eine schöne
Wohnung von 3 Zimmern nebst
Zugehör auf 1. Oktober zu verm.
Näh. im 11. Stod. rechts. 220054

Röhrenstraße 62

ist eine schöne
3-Zimmerwohnung mit Mansarde,
Küche, Keller, Nebenabteilung, auf
Balkonde u. Treppenspeicher, auf
1. Oktober zu vermieten. Zu er-
fragen partiere.

Während des
Inventur-Verkaufs
 10% **Rabatt.**

Teppiche · Gardinen · Linoleum

Reste und Restbestände besonders billig.

W. BOLÄNDER

Kaiserstrasse 121.

10088

Städtisches Bierordtbad.
Gründlicher Schwimmunterricht
 wird erteilt an Erwachsene und Kinder beiderlei Geschlechts.
 Preis für Erwachsene 10 Mark.
 Preis für Kinder unter 14 Jahren 6 Mark.

Gesang-Unterricht
 erteilt 9066.3.3
Erika Schnetzler
 Schülerin von
Etelka Gerster, Berlin.
 Näheres: Friedrichsplatz 6, täglich zwischen 12—1 Uhr.

Damen-Konfektion-Versteigerung.
 Donnerstag, den 29. Juni, nachmittags 2 Uhr,
 werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, gegen
 bar öffentlich versteigert:
 Eine große Partie neue Seiden- und Spitzenblusen, schwarze
 Taillenkleider, Taffet- und Samt-Paletots, Leine-Kleider, far-
 bige und weiße Rodenröde, schwarze und farbige Baden-Kostüme,
 Paletots, Watinee, Kimonos und Morgenkleider,
 wozu Liebhaber höchst einleitet. 10141

J. Hirschmann sen., Auktionator.

v. Barsewisch'sches Sägewerk G. m. b. H.
 Marienstrasse 60 9957
AUSVERKAUF:
 Größere Posten R und HR und gute Bretter in allen Stärken;
 Tannen- und Forlenklotzware. Pitchpine II eins. geh. mit Nut
 und Feder, deutsche Riemen mit aufrechtstehenden Jahren,
 fertige Türen 33 und 38 mm stark.

Atelier für Fusspflege
 nebst Anlegung von Schutzvorrichtungen gegen Druck von Hühner-
 augen und hervorstehenden Ballen. 3456*
 Bedienung auch außer dem Haus. Telefon-Nr. 3084.
Wilh. Oschwald,
 Kronenstrasse 31, 2. Stock, neben Gebrüder Henjel.
 4879*



14 Tage nach Auftragserteilung
 beschaffen wir Teilhaber mit 25 Mille Einlage. Wer schnell und gut
 verkaufen will oder Teilhaber sucht, wende sich an 6588*
Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstr. 167.

In vornehmer, ruhiger Lage Baden-Badens habe ich
 eine mass. 3töd. (5 Zimmer pr. Stock), mit allem Komfort der
Neuzeit ausgestattete Villa
 samt schön angelegtem Garten u. mass. Garten-Pavillon zu dem
 billigen Preis v. 100000 M. zu verkaufen. Anzahlg. nach Ueberein-
 kunft. Offerten unt. Chiffre S. G. 373 an **Otto Umstätter,**
 Stuttgart, Traubenstr. 8. 5771a

Kleine Elektromotoren
 für Gleichstrom, 8, 12 und 110 Volt, für Drehstrom 120 Volt, zwei
 Umformer-Anlagen zum Akkumulatorenladen werden billigst
 verkauft (10148)
Kaiser-Passage 5.

Zwerg-Sortierier, rasenrein, 8 Monate alt,
 sind billig zu verkaufen. 220241 2.2
 Rheinweinstrasse 22, 1. St.
Hund zu verkaufen,
 ein junger reinweisser Zwergspitzer.
 220885 Humboldtstr. 29, 1.

Techniker-Stelle.
 Wir suchen zu möglichst baldig.
 Eintritt einen im praktischen Tie-
 bau erfahrenen 9733
Techniker
 der gleichzeitig flottes Zeichner ist
 und eine Baugewerkschule besucht
 hat. Die Einstellung erfolgt aus-
 nächst probeweise auf 1 Jahr, nach
 dessen Ablauf bei befriedigenden
 Leistungen dauernde Beschäftigung
 in Aussicht gestellt wird.
 Bewerbungen wollen unter An-
 gabe der Gehaltsansprüche und
 Befähigung von Zeugnissen und
 selbstgeschriebenen Lebenslauf bis
 zum 10. Juli 1911
 bei uns eingereicht werden.
 Karlsruhe, den 14. Juni 1911.
Städt. Tiefbauamt.

Bekanntmachung.
 Im Bundesvinger des städtischen
 Wassermeisters, Schlachthausstr. 17
 (am rechten Ufer der Eisenbahn),
 befinden sich nachstehende herren-
 losen Hunde:
 1. ein Pinscherbastard (männl.),
 2. ein gelber Boxer
 3. ein gestromter Wolfshund-
 Weibchen (männlich),
 4. ein blackerter Wolfshund
 (männlich).
 Dieselben werden, falls sie nicht
 innerhalb 3 Tagen abgeholt sind,
 getötet bzw. versteigert. 10145
 Karlsruhe, den 26. Juni 1911.
Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion

Bruteier
 von nachverzeichneten Rasse-
 fingen werden abgegeben:
 hellbraunfarbige Hühner, à St.
 50 M., helle Brahma, weiße und
 Gold-Whandottes u. rotgefärbte
 Pfafshama à Stück 40 M., dunkel-
 gesperrte Plymouth-Rocks, gelbe
 Orpington, Chamois-Paduauer u.
 gelbe Italiener à Stück 30 M.,
 schwarze Minorca, Hamburger
 Silberlad, Hamburger Goldspren-
 kel und Gold-Sebricht-Vantam
 à Stück 25 M., rebhuhnfarb. und
 weiße Italiener, schwarze Vantam
 und japan. Seidenhühner (Sei-
 denleger) à Stück 20 M., Beking,
 Rouen, bunte u. weiße Biam u.
 indische Laufenten à Stück 25 M.
 Versand nur gegen Nachnahme,
 für Verpackung bis zu 12 Stück
 werden 50 M. berechnet. 2984
 Städtische Garten- u. Viehhof-
 direktion.
 Karlsruhe in Baden.

Gebotene öffentliche Versteigerung.
 Dienstag, den 27. Juni 1911,
 nachmittags 2 Uhr,
 werde ich in Karlsruhe an Ort
 und Stelle mit Zusammenkunft an
 der Klipperr- und Bahnhofstraße,
 gem. S. 373 H.-G.-B. gegen bare
 Zahlung öffentlich versteigern:
 Etwa 11500 kg Turbinenmaterial,
 bestehend in Schrumpfringen, Van-
 dagen und glatten Rädern.
 Das Material kann 1/4 Stunde
 vorher besichtigt werden. 10101
 Karlsruhe, den 24. Juni 1911.
Seizmann, Gerichtsv. Dv.

Ich zahle
 wegen dringenden Gebrauch höchste
 Preise für abgelagerte Gerren- und
 Damenkleider, Bekkeng, Schuhe,
 3.1 Möbel. Schreiben nur 220241
J. Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Gelt. günst. Kaufgelegenheit!
 In einem verkehrsreichen Amts-
 städtchen des Badischen Unterlan-
 des ist ein direkt am Bahnhof
 liegendes, neu erbautes Geschäfts-
 haus, worin mit bestem Erfolge
 eine Handlung mit landwirtschaft-
 lichen Maschinen betrieben wird,
 um den billigen Preis von 35 000
 Mark unter günstigen Zahlungs-
 bedingungen zu verkaufen. Jähr-
 licher Umsatz ca. 50 000—60 000 M.
 Offerten unter Nr. 5868a an
 die Exped. der „Bad. Presse“ erb.
 1 schw. Gut. 1 Kinderwagen
 billig zu verkaufen. 220348.2.1
 Augustenstrasse 56, 4. Stock r.
 Ein Liegwagen, Radelgestell,
 zu verkaufen. 220851
 Bahnhofstraße 26, 4. Stock.

Reparaturen an Rolladen u. Salonien
 werden fachgemäß u. bill. ausgeführt
Aug. Stöhr,
 Rolladen- und Saloniengeschäft,
 Bahnhofstraße 50. 220381

Maschinenschriftliche Bervielfältigungen
 aller Art. 10112
Hans Dinger,
 Karlsruhe (Bad.), Neffenstr. 3, II
 oder Wielandstraße 16, IV.

Selbständ. Anschläger, Schlosser,
 empfehlen sich den Herren Bau-
 herren, Architekten u. Bauunter-
 nehmern für hier und auswärts
 im Anschlagen von Neubauten,
 Türen, Fenstern u. s. w. mit oder
 ohne Lieferung der Beschläge bei
 billiger Berechnung. Offert. unter
 Nr. 220360 an die Expedition der
 „Badischen Presse“ erbeten. 2.1

Diplom. Biolinist (Conserbat. Gön.)
 erteilt Unterricht.
 Offerten unter Nr. 220373 an die
 Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Herd,
 aut im Brand, sowie ein kleiner
Ovalofen 220315
 sind billig abzugeben. Kriegstraße 161, II. links.
Herd, wegzugshalber billig
 zu verkaufen. 220282
 Hoffstraße 10, 1. St.
Zu verkaufen ein guterhaltener
Badeofen. 220386
 Humboldtstr. 29, 1. St.

10000 Mt.
 per 1. Juli auf 1. ob. 2. Hypothek
 vom Selbigeber auszuliehn.
 Angebote unter 220250 an die
 Exped. der „Bad. Presse“.

Geld-Darlehen
 mit ratenweiser Rückzahlung ohne
 Borkosten. **Viele Auszahlungen!**
 Reell und diskret. Hypotheken-
 Baugeld besorgt **F. Gauweiler,**
 Karlsruhe - Mühlburg, Kar-
 löstraße 4 b. 220068.4.2

5000 Mark als 1. Hypo-
 thek auf
Land zu vergeben. 220361
Carl Dietz, Kaiserstr. 24.
Mk. 100.— gegen pünkt-
 liche Rückzah-
 lung und Zins gesucht.
 Offerten unter Nr. 220372 an die
 Expedition der „Bad. Presse“.

Heirat wünscht alt., alleinst. Ge-
 schäftsm., Ladeninh. m. ev.
 Dienstmädchen, mögl. 40er J. V. Mohr
 Mannheim, Sedanheimerstr. 34. 220362

Eckhaus, 7% rentierend,
 für jedes Ge-
 schäft geeignet, ist wegen Krankheit
 des Besitzers billig zu verkaufen.
 Offerten unter Nr. 219933 an
 die Exped. der „Bad. Presse“. 2.2

Fr. Josef Bruder,
 21. Tötung. 2008a
 vergibt unter sachgemäher
 Anweisung die Rente zur
 Herstellung von Platten u.
 fugeelosen Wänden ver-
 schiedenst. Stüt. aus Zement,
 Gips u. Steinholzmateriel.
 Hoher Verd. Ger. Einricht.
 Langjähr. Erfahr. la Ref.

1 Mahanag 16 Mk. Chite Fosi.
 verkauft: Rob. Def.
 Prof. fr. Eugen Gruner, Ratibor 3.
 Wegen Aufgabe des Vermietens
 311 Bettfedern mit Koff u. Matrize
 (fast neu),
 1 Scharf 35 Mt.,
 1 Waschkommode 10 Mt.,
 1 Schreibtisch 20 Mt.,
 1 rd. Tisch 10 Mt.,
 2 Küchenstühle,
 1 Nachttisch 3 Mt.,
 1 Kollernarmatur 50 Mt.,
 1 Etage, 10065
 1 Spiegel, Bilder, 2 Mt.,
 1 Gebet, fast neu, 2 Mt.
Gottesackerstraße 9, 2. Stock.

Plüsch-Diwan, eleg.
Chaiselongues 24 Mt., beide neu
 und gut gearbeitet, zu verkaufen.
Werner, Schloßplatz 13, Eingang
 Karl-Friedrichstr., part. r. 220365

Wegzugshalber ist eine einfache
 Bettlade samt vollständigem Bett
 billig abzugeben. 220339
Jähringerstraße 60, II.
S. Fahrrod m. Freil. (Grünner), f.
 gut erh., bill. zu verk.
Gerwigstr. 6, IV. r.
 220399

Beachten Sie meine Schaufenster

Von heute ab:

Beachten Sie meine Schaufenster

Grosse Preisermässigung

auf sämtliche

Waschblusen!!

Paul Burchard.